

UNSER WENIGZELL

Ausgabe 01/2016

Gemeindemagazin

März 2016



Bericht auf Seite 17

Gemeindegeschehen hautnah



25



39



37



24



23



5	REDAKTIONSTEAM	38	KUNST KULTUR LITERATUR
6-11	GEMEINDESTUBE	39-40	WENIGZELLER AM WORT
12-16	SCHULECKE	41-43	JUGENDCORNER
17-27	RUND UM WENIGZELL	44-45	VOLKSSCHULREDAKTION
28	RÄTSEL	46	SEITENBLICKE
29-37	VEREINSLEBEN	47-48	TERMINE

NEUE RUBRIK:

Inserate und Anzeigen

Ab der nächsten Ausgabe können in dieser neuen Rubrik Anzeigen jeglicher Art (Jobangebote, Wohnungen, Zimmer zu vermieten, Autos, Realien wie z.B. Möbel, Brennholz, Heu, Tiere, ...) geschaltet werden.

Texte können jederzeit im Gemeindeamt abgegeben, oder uns direkt per Mail (unserwenigzell@gmail.com) geschickt werden. Natürlich sind diese Einschaltungen kostenlos.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wenigzell

Verlagsort: 8254 Wenigzell

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Philipp Kerschbaumer, Pittermann 141, 8254 Wenigzell

Redaktionsteam: Mag. Philipp Kerschbaumer, Julia Feichtgraber, Christian Schiester, Susanne Somersguter, DI Gerhard Wetzelberger, Ingrid Kerschbaumer, Robert Felber, Heribert Rozanek

Druck: Kaindorfdruck

Titelbild: DI Gerhard Wetzelberger

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2016: 22.Mai 2016

Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Der Winter hat sich heuer die meiste Zeit versteckt, es war oft ungewöhnlich warm und vor allem zu Beginn auch ohne Niederschlag. Des einen Freud, des anderen Leid: Während sich die einen über weniger Arbeit beim Schneeschaukeln oder über geringere Heizkosten freuten, hatten die anderen beim Beschneien oder mit der Hauswasserversorgung ihre Sorgen und Probleme. Ich möchte dem Team im Schneeland Wenigzell wirklich danken, es hat auch trotz der widrigen äußeren Umstände für optimale Pistenverhältnisse gesorgt und damit einen großen Beitrag für unseren Wintertourismus geleistet.

Ich möchte nochmals auf das Thema Wasserversorgung zurückkommen. Hier gab es einige Häuser, welche nur durch Sekundärmaßnahmen ihre Wasserversorgung aufrechterhalten konnten. Obwohl es andererseits auch Brunnen mit genügend Schüttung gab, gestaltete sich eine geänderte Wasserverteilung oft schwierig. Ich möchte hier an alle appellieren, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Wasser ist ein kostbares Gut – es ist in Wenigzell auch in trockenen Perioden noch immer genug für alle da – wenn die Verteilung entsprechend funktioniert.

In der Gemeinde werden wir uns heuer intensiv der Planung für die nächste Baustufe der Hauptschulnachnutzung widmen. Hier gilt es u.a. dem Behindertengesetz mit der geforderten Barrierefreiheit gerecht zu werden.

Wir werden ebenso wieder einen Schwerpunkt auf die Wegerhaltung legen. Es ist geplant, einen weiteren Abschnitt des Sommersgut-Rundwegs neu zu asphaltieren und einen Gemeindeweg komplett zu sanieren. Der Maschinenhof Tiefenbach wird wieder Ausbesserungsarbeiten mit Spritzasphalt bei verschiedenen Wegen durchführen. Außerdem werden wir uns heuer verstärkt der Erneuerung der kaputten Pflasterung im Ortsbereich widmen.

Auch werden wir die Kanalabschnitte Sichart (Anlage bereits in Betrieb) komplettieren und den Kanalschnitt Sagbauer mit eigener Kläranlage errichten.

Große Feste werden hoffentlich die Einweihung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges am 9. Juli und das am darauffolgenden Tag stattfindende 2. Barfußfest. Ich lade sie schon heute ein, für diesen Tag das Barfußgehen in unserem schönen Barfußpark fleißig zu „üben“.



Ich möchte mich auch seitens der Gemeinde bei Resi Ohrenhofer für ihre unermüdliche Schaffenskraft bedanken und ihr sehr herzlich zu ihrer Auszeichnung für ihr Lebenswerk gratulieren, welche ihr am 25. Februar von Hr. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer persönlich überreicht wurde. Weiters gratuliere ich sehr herzlich unseren erfolgreichen Stocksportlern. Julia Feichtgraber und Simone Steiner wurden erneut Weltmeister im Mannschafts-Zielwettbewerb. Auch Christoph Maihofer war erfolgreich und wurde im Mannschaftsspiel und im Mannschafts-Zielwettbewerb Europameister U16.

Ich wünsche einen schönen Frühlingsbeginn, lassen wir die wärmenden Sonnenstrahlen an uns heran, damit wir voll Freude und Optimismus durchs Leben gehen und energiegeladen künftige Aufgaben gemeinsam meistern.

Den Kindern schöne Ferien und allen eine schöne Osterzeit!

Euer Herbert Berger



JETZT SOMMERREIFEN AKTION

Frohe Ostern wünscht



Reifen
Wenigzell
Rechberger



KFZ-Handel-REIFEN

Josef Rechberger
Pittermann 132
A-8254 Wenigzell

Tel: 03336 / 2411
Mobil: 0664 / 973 39 31
Fax: 03336 / 24211

Institut 4 – Blas- und Schlaginstrumente

Freitag, 20.05.2016 | 19.30h |

Eintritt frei



BENEFIZKONZERT

Pfarrkirche Wenigzell

Filmmusikhits
Musicalhits
Klassische Musik

Bläserkreis der Kunstuniversität Graz
Leitung: Reinhard SUMMERER



Liebe Leser und Leserinnen!

Das Jahr 2016 hat schnell „Fahrt“ aufgenommen, Ostern steht vor der Tür und somit ist es auch Zeit für die Frühjahrsausgabe des Gemeindemagazins „Unser Wenigzell“.

Unser Ziel war und ist es, das vielfältige Gemeindegeschehen abzubilden und die Menschen, die Wenigzeller und Wenigzellerinnen, in den Mittelpunkt zu stellen. Es sollen ihre Geschichten erzählt und von ihren Tätigkeiten berichtet werden.

Der Titel dieser Ausgabe rückt fünf Personen in den Fokus, die sich zu Ersthelfern, sog. First Respondern, ausbilden haben lassen und so ein wichtiges Bindeglied in der Rettungskette bilden. Durch ihr erworbenes Wissen und durch die Möglichkeit, rasch vor Ort sein zu können, haben sie bereits vielen Wenigzellern/Wenigzellerinnen geholfen und werden auch in Zukunft für uns zur Stelle sein. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist genau jene „Würze“, die eine funktionierende Dorfgemeinschaft auszeichnet und auf die wir mit Sicherheit stolz sein dürfen, denn die Liste ehrenamtlicher Aktivitäten in Wenigzell ist lang – man denke beispielsweise nur an die vielen Vereine, an die Landjugend, an die Pfarre, an die Betreuung unserer Asylwerber, an die Feuerwehr, die Rumänienhilfe ...

Neben dem Titelthema beinhaltet die neue Ausgabe auch interessante Einblicke in die Welt des Behindertensports (siehe Interview mit Special Olympics Betreuer Ernst Lueger) und bietet mit vielen kurzen Beiträgen einen guten Überblick über das „bunte Treiben“ der letzten Monate in Wenigzell. An dieser Stelle möchten wir uns daher bei allen bedanken, die uns wieder so zahlreiche Beiträge, Texte und Bilder geschickt haben – ihr seid die eigentlichen Redakteure von „Unser Wenigzell“.

Ebenso sind unsere neuen Eisstock-Weltmeisterin-

nen und unser Europameister in diesem Heft zu finden – wir freuen uns mit euch und gratulieren herzlich zu dieser großartigen Leistung!

Neu gibt es nun die Rubrik „Inserate und Anzeigen“. In dieser können Annoncen jeglicher Art kostenlos veröffentlicht werden: Stellenangebote, Wohnungen, Möbel, Autos, Kleinanzeigen, ... Die Texte hierfür könnt ihr entweder im Gemeindeamt abgeben, oder direkt an unserwenigzell@gmail.com senden.

Natürlich könnt ihr auf unserer Homepage www.unserwenigzell.at die aktuelle Ausgabe wieder online durchblättern, Leserbriefe verfassen, den Gemeinderat kontaktieren und an der Umfrage zum Thema „Erfahrungen mit unseren Asylwerbern“ teilnehmen.

Abschließend möchten wir allen Wenigzellern/Wenigzellerinnen mit folgendem Spruch ein frohes Osterfest wünschen.

Alles Gute, nur das Beste,
gerade jetzt zum Osterfeste!
Möge es vor allen Dingen:
Freude und Entspannung bringen!

*Philipp Kerschbaumer und das
gesamte Redaktionsteam*

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2016: 22. Mai 2016

unserwenigzell@gmail.com

www.unserwenigzell.at



Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden handelt es sich um Auszüge aus den einzelnen Gemeinderatssitzungen – wir versuchen, das Wesentliche möglichst kompakt und informativ darzustellen. Fragen zu einzelnen Punkten sind jederzeit willkommen – der gesamte Gemeinderat steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Auszug aus der GR-Sitzung vom 22. Dezember 2015:

- Fragestunde/Allgemeine Information
 - Beim Pfarrerstall werden Sanierungsarbeiten durchgeführt, um ein Durchbrechen des Bodens zu verhindern.
 - Die Kläranlage Sichart (ABA BA) 10 hat den Betrieb aufgenommen.
 - Beim Projekt Hauptschulnachnutzung wird das Jahr 2016 für eine intensive Planungsphase genutzt, die Modernisierung der Volksschule wird auf 2017 verschoben.
 - Aufgrund des Schneemangels in der gesamten Region wird am 28.12.2015 ein Schibus auf den Kreischberg organisiert.
 - Für das Heimathaus soll ein Verantwortlicher gefunden werden, der sich um eine gewisse Instandhaltung und die Funktion des Mühlrades kümmert.
 - Die Online-Umfragen in der Gemeindezeitung werden gut angenommen.
- Tagesordnungspunkt 4 „Lustbarkeitsabgabeverordnung“: Der Gemeinderat beschließt eine aufgrund einer Gesetzesänderung erforderliche Anpassung der Lustbarkeitsabgabeordnung.
- Tagesordnungspunkt 5 „Gemeinnützigkeit Kindergarten“: Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Organisationsstatut für den Kindergarten, aus dem die Gemeinnützigkeit des Kindergartens hervorgeht und trotz Gesetzesänderung weiterhin ein Steuersatz von 10% zur Anwendung kommen kann.
- Tagesordnungspunkt 6 „Sanierung des Gehsteigs entlang der L415“: Das Land Steiermark wird die Sanierung der L415 bis hin zur Umfahrung fertigstellen. Dabei soll auch der baulich angrenzende Gehsteig saniert werden. Es wird ein Mustervertrag zwischen dem Land Steiermark und der Gemeinde geschlossen, um in den Genuss von Förderungen für die Gehsteigsanierung zu kommen.
- Tagesordnungspunkt 7 „Inflationsanpassung Kanal“: Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Preisanpassung für Kanal und Wasser.

Die Kanalgebühr ab 1.1.2016 beträgt 68,90€/EW sowie 0,40€/m² Geschoßfläche. Die Wassergebühr ab 1.1.2016 0,88€/m³.

- Tagesordnungspunkt 8 „Prüfungsausschuss“: Es wurden keinerlei Mängel festgestellt.
- Tagesordnungspunkt 9 „Haushaltsvoranschlag FF Wenigzell“: Der Voranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Wenigzell ist im Ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je € 35.700,00 ausgeglichen und wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Tagesordnungspunkt 10 „Haushaltsvoranschlag der Gemeinde“: Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Wenigzell wird erörtert und diskutiert. Der Voranschlag sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2,146.600,00 vor und ist demnach ausgeglichen. Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von € 812.800,00 und Ausgaben in Höhe von € 812.800,00 vor und ist somit ausgeglichen. Die Hebesätze werden im Jahre 2016 gegenüber 2015 nicht verändert. Die Hundeabgabe wird 2016 mit € 60,00 je Hund eingehoben. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit einem Betrag von € 300.000,00 festgesetzt. Der vorgelegte Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2016 wird vom Gemeinderat ohne Abänderung in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.
- Tagesordnungspunkt 11 „Mittelfristiger Finanzplan GMD Wenigzell“: Der zur Beschlussfassung vorgelegte Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2016 bis 2020 wird vom Gemeinderat ohne Abänderung in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.



Parteige Flüster

In dieser Rubrik können die drei Gemeinderatsparteien über eigene Projektideen oder Veranstaltungen berichten sowie Informationen weiterleiten.

Nationalratsabgeordnete der Steirischen Volkspartei im Bezirk

Hartberg-Fürstenfeld

Wir möchten hier unseren Vertreter im Nationalrat vorstellen.



Dr. Reinhold Lopatka

Klubobmann des ÖVP-Parlamentsklubs
Mitglied im Bundesparteipräsidium
Bezirksparteiobmann

Die ÖVP Wenigzell wünscht allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern
Frohe Ostern!



Impulse für Wenigzell – eine neue Plattform entsteht

Durch das Initiieren der Impulsplattform, welche als Rechtsform einer GmbH geführt wird und im Eigentum der Gemeinde steht, wird ein erweiterter Zugang zu Fördermitteln ermöglicht - dadurch wird über kommunale Fördermöglichkeiten hinaus eine Teilnahme an wirtschaftlich orientierten Förderprojekten erleichtert. Diese Impulsplattform wird folgende strukturelle Zukunftsaufgaben mitgestalten:

- Einreichung von Förderprojekten
- Förderung von Tourismus, Kleingewerbe und Neugründungen
- Förderung von landwirtschaftlichen Innovationsprojekten
- Förderung von Jugendprojekten sowie Mitentwicklung von Mobilitätskonzepten

Gemeindepolitik – Informationen aus erster Hand

Mit der Errichtung eines zentralen Schaukastens im Ort möchten wir unsere Kernthemen „Transparenz“ und „Bürgerbeteiligung“ weiter ausbauen. In Form von Schlagzeilen oder kurzen Info-Texten wollen wir für anstehende Themen breitere Diskussionen entstehen lassen. Zu jedem Thema wird es vertiefende Informationen und konkrete Ansprechpersonen auf einer eigens eingerichteten Website geben. Mit Hilfe dieser Beteiligungsform können wir unterschiedliche Stimmungen, Anregungen und Beschwerden verlässlich sammeln und werden diese für euch in den Gemeinderat tragen. Wir wünschen abschließend allen Wenigzellern/ Wenigzellerinnen frohe Ostern!



Poleposition für die Steiermark - SP Region Oststeiermark unter neuem Vorsitz

Volles Haus bei der Regionalkonferenz der SPÖ Regionalorganisation Oststeiermark in Neudau, am 11.02.2016. Trotz Grippewelle waren von 219 Delegierten 184 anwesend. Der bisherige Regionalvorsitzende Vize-Landeshauptmann Michael Schickhofer trat nicht mehr zur Wahl an, da er als Landes-Vorsitzender und „Mister Regionalentwicklung“ höhere Aufgaben übernommen hat. Bgm. LABg. Wolfgang Dolesch wurde eindrucksvoll mit 99,5% als neuer Regionalvorsitzender der SPÖ Oststeiermark gewählt, der gesamte Regionalvorstand erhielt rund 95%.



HStv. Michael Schickhofer (links) gratuliert dem neu gewählten SPÖ Regionalvorsitzenden LABg. Bgm. Dr. Wolfgang Dolesch zum eindrucksvollen Wahlergebnis.



Direktförderungen für erneuerbare Energien 2016

Höhere Förderungen für Solaranlagen und Holzheizungen!

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen für 2016 veröffentlicht.

Die Fördersätze für thermische Solaranlagen und Holzheizungen wurden angehoben und die Förderrichtlinie für Wärmepumpen stark vereinfacht. Die PV-Förderung fällt etwas niedriger aus. Darüber hinaus bestehen Fördermöglichkeiten für Stromspeicher, Lastmanagementsysteme und Energieberatungen.

Die Landes-Fördersätze im Detail

Photovoltaikanlagen werden mit € 100 pro kWp gefördert. Hinzu kommt ein Sockelbetrag von € 500. Wird die PV-Anlagen in Kombination mit einem Stromspeicher errichtet, können max. 5 kWp eingereicht werden. Ohne Speicher werden max. 3 kWp gefördert.

Für Stromspeicher gibt es eine zusätzliche Förderung: Gefördert werden max. 5 kWh mit € 500 pro kWh (Lithium-Ionen-Speicher). Lastmanagementsysteme werden mit € 300 gefördert. Die Förderung für thermische Solaranlagen beträgt € 150 pro m²

bis max. 10 m². Für jeden weiteren m² beträgt die Förderung € 100. Scheitholzheizungen werden mit € 1.300 gefördert, Pellets- und Hackschnitzelheizungen mit € 1.600. Wärmepumpen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert: Luftwärmepumpen mit € 1.000, Wärmepumpen-Flächenkollektoren mit € 2.000, Wärmepumpen-Tiefensonde mit € 2.500 und Grundwasser-Wärmepumpen mit € 3.000. Förderungen gibt es auch für Energieberatungen: Eine umfassende Vor-Ort-Beratung wird mit € 350 unterstützt.

Auch Bundesförderungen für erneuerbare Energien 2016

Neben dem Land Steiermark hat nun auch der Bund seine Förderungen für erneuerbare Energien veröffentlicht. Gefördert werden Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen sowie Pellets- und Hackschnitzelheizungen.

Ein Antrag auf Direktförderung ist vor Errichtung der Anlage zu stellen. Die Lokale Energieagentur – LEA ist eine vom Land Stmk. beauftragte Einreichstelle und steht als regionaler Ansprechpartner gerne unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. auf www.lea.at zur Verfügung.

Sanierungsscheck 2016 startet mit März 2016

Durch den Sanierungsscheck 2016 DIREKT-FÖRDERUNG erhalten!

Ab dem 3. März 2016 stehen wieder Budgetmittel für Förderungen im Bereich der thermischen Gebäudesanierung zur Verfügung. Privatpersonen können bis 31. Dezember 2016 (Vorbehalt der verfügbaren Mittel!!!) wieder um Zuschüsse ansuchen, wobei das zu sanierende Gebäude älter als 20 Jahre sein muss.

Die Förderung beträgt bis zu 30% der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 8.000 Euro für die thermische Sanierung (Mustersanierung).

Die Unterlagen zur Antragstellung sind bei allen Bankfilialen und Bausparkassen erhältlich.

Experten Tipp:

Um den Sanierungszuschuss in Anspruch nehmen zu können, ist ein Ansuchen vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen sowie ein Energieausweis, für den Sie im Rahmen dieser Förderoffensive ebenfalls einen Zuschuss erhalten können, von Nöten.

Für nähere Informationen, Terminvereinbarungen und weitere neutrale Experten-Tipps steht Ihnen die Energieagentur W.E.I.Z., als amtlich anerkannte Anlaufstelle des Landes Steiermark, unter Tel.: 03172/603-0 oder E-mail energieagentur@w-e-i-z.com, sehr gerne zur Verfügung.

Mütter- und Elternberatung im Sozialzentrum

Vorau

An jedem 3. Mittwoch im Monat findet von 9:00 - 10:00 Uhr im Sozialzentrum eine Beratung für junge Eltern statt. Es wird Beratung und Unterstützung von Eltern bei ihren Pflege- und Betreuungsaufga-

ben von Säuglingen und Kleinkindern durch Sozialarbeiterin Loidl Louise, Ärztin Dr. Birgit Frankl und Hebamme Hellinger Angelika angeboten. Diese Beratungsstunden sind kostenlos!



Der große Frühjahrsputz

Einsatz gegen den Abfall in der Natur

Der Frühling steht vor der Tür, die Natur atmet auf und alle Vorbereitungen für die größte Müllsammelaktion des Landes sind getroffen. Denn über den Winter hat sich allerlei Müll angesammelt, ihn gilt es zu beseitigen. Neben dem sauberen Ortsbild steht auch wieder der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt. An der landesweiten Aktion beteiligen sich vom 29. März bis zum 30. April 2016 alle Gemeinden des Hartbergerlandes. In enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband und mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht, vieler Schulen und Kindergärten, Feuerwehren, Jäger, und vielen Vereinen werden sich im Hartbergerland wieder mehr als 4000 Personen an dieser Flurreinigungsaktion beteiligen.

Für eine „Saubere Umwelt“

Achtlos weggeworfene Glasflaschen, Zigarettensummeln, Dosen und Plastikflaschen usw. werden von den fleißigen Müllsammlern in Säcken gesammelt und anschließend im Altstoffsammelzentrum sorgfältig getrennt und entsorgt. Durch die engagierte Arbeit dieser Personen werden öffentliche Flächen wie Wiesen, Wälder, Wege, Bachläufe und Parks vom Müll befreit.



Mitsammeln zahlt sich aus

Für die Teilnehmer an dieser Flurreinigungsaktion gibt es einige schöne Preise zu gewinnen z.B. Urlaube in der Thermenregion Bad Waltersdorf, Ballonfahrten, Fahrräder – Steirerbikes, Zotter - Schokolade für ein ganzes Jahr usw.

Machen auch Sie beim großen steirischen Frühjahrsputz 2016 mit!

In unserer Gemeinde ist folgende Aktion geplant:

Frühjahrsputz der Volksschule Wenigzell am 7. April 2016

Recycling-Baustoffverordnung:

Auswirkungen auf baubehördliche Verfahren

Mit 01.01.2016 ist die Verordnung über die Pflichten bei Bau- und Abbruchtätigkeiten, die Trennung und die Behandlung von bei Bau- und Abbruchtätigkeiten anfallenden Abfällen, die Herstellung und das Abfallende von Recycling-Baustoffen – Recycling-Baustoffverordnung (BGBl.Nr. 181/2015) in Kraft getreten.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass sowohl bei baubewilligungspflichtigen als auch bei baubewilligungsfreien Abbrüchen die abfallrechtli-

chen Vorschriften (Rückbau, Trennpflicht, allfällige Schad- und Störstofferkundung) zu beachten sind. Der Bauherr hat die Verantwortung, die einschlägigen Bestimmungen und Verpflichtungen auch außerhalb eines Bauverfahrens einzuhalten. Dieser hat darauf zu achten, dass Bau- und Abbruchabfälle nur hierzu Berechtigten übergeben werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter www.baurestmassen.steiermark.at oder im zuständigen Gemeindeamt.

Hospiz-Seminare

Das Hospizteam Hartberg bietet ab Oktober 2016 ein Hospizgrundseminar an. Basierend auf den Grundsätzen der Hospizbewegung soll dieses Seminar dazu befähigen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, die Angehörigen zu unterstützen und ihnen in der Bewältigung ihrer Trauer beizustehen. Ein Informations- und Einführungsse-

minar (3. Juni und 1. Juli 2016) ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Hospizarbeit bzw. dient als Entscheidungshilfe. Es ist gleichzeitig die Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Hospizgrundseminar. Genauere Informationen über die Ausbildung finden Sie auf der Homepage des Hospizvereins: www.hospiz-stmk.at.



BRAUCHTUMSFEUER - OSTERFEUER 2016

Brauchtumsfeuer, worauf ist zu achten?

Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern“ bestehen strenge zeitliche Einschränkungen!

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

- **Osterfeuer am Karsamstag** (26. März 2016): das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.
- **Sonnwendfeuer** (21. Juni 2016): da der 21. Juni nicht auf einen Samstag fällt, ist das Entzünden ei-

nes Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nachfolgenden Samstag, den 25. Juni 2016, zulässig.

Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall). Ein „Zusammensammeln“ von Strauch- und Baumchnitt zu sehr großen Feuern ist nicht zulässig! In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Informationen aus der Baurechtspraxis

Im Rahmen der Baurechtsreihe wird in dieser Ausgabe eine genauere Definition des Anzeigepflichtigen Verfahrens gem. §20 Stmk. BauG 1995 i.d.g.F. Landläufig herrscht der Irrglaube, dass ein anzeigepflichtiges Verfahren einfacher und kostensparender wäre als eine „normale“ Einreichung mit Bauverhandlung. Ein anzeigepflichtiges Verfahren ist bei manchen Vorhaben verpflichtend, die meisten Vorhaben haben die Wahlmöglichkeit zwischen einem normalen baubewilligungspflichtigen oder einem anzeigepflichtigen Verfahren.

Bei einem anzeigepflichtigen Verfahren müssen alle einreichrelevanten Unterlagen gemäß DEM Stmk. BauG gefertigt werden. Es ist notwendig, dass alle Unterlagen genau den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, denn es besteht keine Möglichkeit einen Bescheid mit Auflagen zu erteilen, sondern es wird „lediglich“ eine sogenannte Baufreistellung mit Stempel erteilt.

Die Projektunterlagen müssen in zweifacher Ausfertigung bei der Baubehörde eingereicht werden. Wenn die Unterlagen unvollständig oder fehlerhaft sind, dann müssen diese zur Verbesserung zurückgewiesen werden. Außerdem benötigt man bei den meisten Vorhaben im anzeigepflichtigen Verfahren die Unterschriften aller an den Bauplatz angrenzenden Eigentümer sowie von Grundeigentümern, deren Grundstücke vom Bauplatz durch ein schmales Grundstück bis zu 6m Breite getrennt sind. bei folgenden Vorhaben sind diese Unterschriften der Nachbarn (bei 2 Eigentümern müssen beide unterschreiben) erforderlich:

1) Bei Neu-, Zu- oder Umbauten von Kleinhäusern im Bauland.

- 2) Die Errichtung, Änderung oder Erweiterung von
- a) Abstellflächen für mehr als fünf Krafträder bis höchstens 30 Krafträder oder mehr als zwei Kraftfahrzeuge bis höchstens zwölf Kraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von je 3500 kg einschließlich der erforderlichen Zu- und Abfahrten;
 - b) Garagen für höchstens 30 Krafträder oder höchstens zwölf Kraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von je 3500 kg und Nebenanlagen, auch wenn sie als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden;
 - c) Schutzdächer (Flugdächern) mit einer überdeckten Fläche von über 40 m², auch wenn diese als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden;
 - d) Nebengebäude

Nachfolgende Vorhaben sind zwar anzeigepflichtig und müssen eingereicht werden, es sind jedoch keine Nachbarrechte beansprucht, daher sind auch keine Unterschriften notwendig:

- 3) Die Errichtung, Änderung oder Erweiterung von
- a) Werbe- und Ankündigungseinrichtungen (Tafeln, Schaukästen, sonstige Vorrichtungen und Gegenstände, an denen Werbungen und Ankündigungen angebracht werden können, Bezeichnungen, Beschriftungen, Hinweise u. dgl.);
 - b) Umspann- und Kabelstationen, soweit es sich um Gebäude handelt;
 - c) Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen sowie Stützmauern, jeweils bis zu einer Höhe von 1,5m;
 - d) Ölfeuerungsanlagen und Feuerungsan-



lagen für feste Brennstoffe einschließlich von damit allenfalls verbundenen baulichen Änderungen oder Nutzungsänderungen;

e) sichtbaren Antennen- und Funkanlagen-tragmasten;

f) baulichen Anlagen für Reitparcours oder Hundeabrichtplätze;

g) die nachträgliche Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Hauskanalanlagen und Sammelgruben, Solar- und Photovoltaikanlagen bis zu einer Kollektorfläche von insgesamt 100m² und einer Höhe von über 3,50m;

4) Veränderungen des natürlichen Geländes von nach dem Flächenwidmungsplan im Bauland gelegenen Grundflächen sowie von im Freiland gelegenen Grundflächen, die an das Bauland angrenzen, wenn die Eigentümer der an den Bauplatz angrenzenden Grundstücke durch Unterfertigung der Baupläne ausdrücklich ihr Einverständnis mit dem Vorhaben erklärt haben

5) Die Aufstellung von Motoren, Maschinen, Apparaten oder ähnlichem, wenn hierdurch die Festigkeit von Bauten beeinflusst oder eine Gefährdung herbeigeführt werden könnte, und die Aufstellung nicht in einer der Gewerbeordnung oder dem Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen unterliegenden Anlage vorgenommen wird.

6) Die Durchführung von größeren Renovierungen (§ 4 Z 34a) oder wärmetechnischen Optimierungen der Gebäudehülle, jeweils bei bestehenden Kleinhäusern.

Sonderfälle sind Nebengebäude, wo jeder der Meinung ist, dass diese baubewilligungsfrei sind. Dies stimmt nur im Bauland, im Freiland sind diese zumindest anzeigepflichtig und müssen eingereicht werden, ausgenommen bei Nebengebäuden im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass das im Jahre 1995 neu eingeführte anzeigepflichtige Verfahren oft Verwirrung gestiftet hat bzw. noch immer stiftet und fälscherweise als einfacheres System ausgelegt wird. Dabei ist es oft schwieriger und aufwendiger ein anzeigepflichtiges Verfahren aufzubereiten als ein „normales“, bewilligungspflichtiges Verfahren mit Bauverhandlung.

Auch der Kostenvorteil durch den Entfall der Bauverhandlung ist nur bedingt gegeben, da die Gemeinde die Unterlagen trotzdem dem Bausachverständigen zur Überprüfung vorlegen muss. Oft sind die Aufwendungen des Planers um einiges höher, sodass die Planungskosten um einiges teurer ausfallen, als das Verfahren günstiger wird.

Daher ist es sinnvoll, vor Planungsbeginn die Wahl des Verfahrens mit der Baubehörde abzustimmen, damit ungeplante Mehrkosten durch falsche Wahl des Bauverfahrens verhindert werden können.

Die Anfragen können mündlich oder schriftlich erfolgen. Wir sind unter Tel. 03336 2201 in den Amtszeiten oder unter jederzeit unter gde@wenigzell.steiermark.at zu erreichen.

Alles für die Osterjause

BUCHBERGER
Fleisch- und Wurstspezialitäten

Euer Team für Wenigzell wünscht frohe Ostern



Kindergarten



Faschingszeit

Kinder lieben den bunten Fasching und genau darum ist dieser auch im Kindergarten so wichtig. Vom Basteln verschiedenster Masken, über das Singen von lustigen Liedern bis hin zum Spielen verrückter Spiele, alles gehört in diese Zeit. Höhepunkt der Faschingszeit im Kindergarten war unsere Pyjama-Party. Dabei haben wir natürlich auch unsere



neue Küche wieder themenbezogen genutzt und leckere Palatschinken gemacht.

Die Faschingszeit gibt den Kindern die Möglichkeit, sich zu verkleiden, in eine Wunschrolle zu schlüpfen und ausgelassener als sonst zu sein. Aus diesem Grund durften die Kinder am Faschingsdienstag ihre eigenen Kostümierungen im Kindergarten präsentieren.



Omas zu Besuch im Kindergarten

Immer wieder kommen Großmütter in den Kindergarten und verbringen einen spannenden Vormittag mit den Kindern. Egal ob Märchen erzählt, Spiele durchgeführt oder Bilderbücher vorgelesen

werden, es ist immer eine große Freude für alle. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns auch in Zukunft Großmütter und vielleicht auch einmal Großväter besuchen würden.

Kindergarten & Volksschule

In Kooperation mit Volksschuldirektorin Pia Kern veranstalteten wir für unsere kommenden Schulkinder eine lustige Turnstunde. Gemeinsam mit

den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse machten wir verschiedene Bewegungsspiele mit Luftballons.



Schuleinschreibung

Die diesjährige Schuleinschreibung wurde besonders ansprechend von der Volksschule gestaltet. Bei verschiedenen Stationen konnten sich die kom-

menden Schulkinder aktiv beteiligen. Es wurde gebastelt, gelesen, gebacken und gerechnet, so dass auch die ein oder andere Angst vor dem bevorstehenden Schuleintritt in Vorfreude umgewandelt werden konnte.





Volksschule



Maria Lichtmess

Mit diesem Tag am 2. Feber endet die Weihnachtszeit, das heißt, dass auch die letzten Christbäume entfernt werden sollen. Dies taten beispielsweise auch die Schüler der Volksschule. Der Christbaum in der Friedhofskapelle, welchen sie selbst geschmückt hatten, wurde „fachgerecht“ entsorgt.

Viel Sport in der Volksschule

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen verlieh heuer der Schule das Schulsportgütesiegel in Gold, das unsere Frau Direktor Pia Maria Kern überreicht bekam. Ausschlaggebend dafür war nicht nur Bewegung in der Klasse und in der Pausenhalle, im Turnsaal oder auf dem Sportplatz sondern auch die Beteiligung an zahlreichen sportlichen Bewerben. Die Bezirksskiwettkämpfe sind ein fixer Termin für die Schule und so haben die Schüler unserer VS auch heuer wieder, wie schon in den letzten Jahren, überlegen die Mannschaftswertung gewonnen. Ebenso nahmen die Schülerinnen und Schüler bei der Kids-Olympiade in Hartberg teil und schlugen sich sehr gut. Bei dieser Bezirksveranstaltung konnten die Kinder bei den sportmotorischen Fähigkeiten mehrere Top Ten Plätze erringen. Auch in der Gruppenwertung vertraten sie unsere Schule sehr gut. In

naher Zukunft werden sich die Kinder bei der Bezirksschwimmmeisterschaft mit Schülern aus dem gesamten Bezirk treffen und messen!



Erfolgreiche Schwimmer

Nicht nur über die zum Halbjahr erhaltene Schulanmeldung freuten sich die Schüler der 4. Klasse der Volksschule sondern auch darüber, dass alle in der Klasse die Leistungen für den Fahrtenschwimmer erbracht hatten. Der Verein „Bike´n´fun“ finanzierte die Ausweise und Abzeichen für alle Schwimmer!

Es war kein Faschingsscherz!

In den letzten Wochen tummelten sich unzählige Schifahrer auf der Piste des Schneelandes Wenigzell.

Bei herrlichem Sonnenschein genossen viele Kinder der Volksschulen und Kindergärten aus der Umgebung die Bewegung an der frischen Luft. So machten es natürlich auch die Schulkinder aus Wenigzell mit ihren Lehrern und Betreuern! Man nutzte jede Minute im Schnee, aber für ein Gruppenfoto blieb doch noch Zeit.



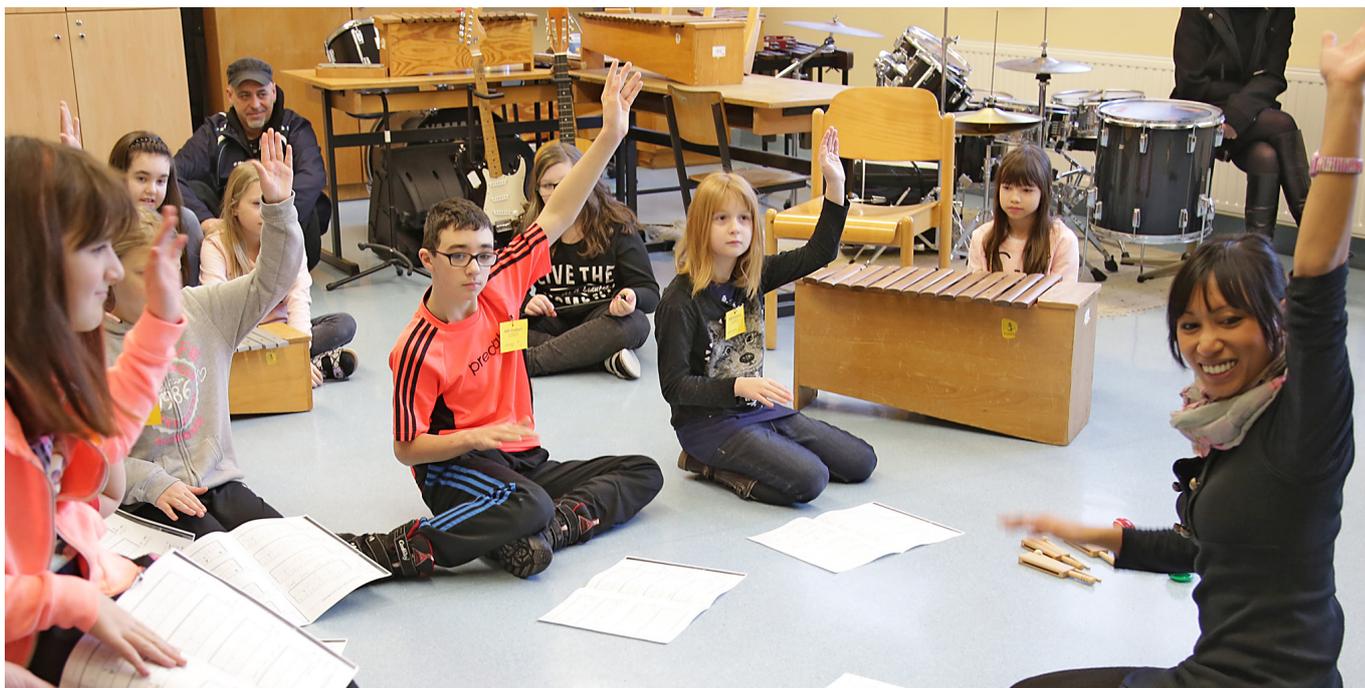


NMS Waldbach

Waldbacher Adventweg

Der Kindergarten, die Volksschule und die NMS Waldbach, hatten eingeladen, gemeinsam am Freitag, den 18.12.2015 um 18.00 Uhr den Waldbacher Adventweg zu gehen.

- Treffpunkt vor der Volksschule mit Laternen
- Weihnachtliche Klänge und besinnliche Texte
- Letzte Station in der Kirche
- Wärmende Getränke vom Elternverein der VS



Tag der offenen Tür

Die Türen der NMS Waldbach wurden am 22. Jänner 2016 für die SchülerInnen der umliegenden Volksschulen geöffnet. Bei verschiedenen Stationen wurden Informationen über die Bildungsangebote und die Schwerpunkte an unserer Schule für

das Schuljahr 2016/17 dargeboten:

- Musisch kreativer Schwerpunkt
- Informatikschwerpunkt
- Gesunde Schule

Am Muttertag freier Eintritt ins Hallenbad für alle Mütter!

Joglland Oase Wenigzell

Gesundheitsbereich

Saunalandschaft

Jogler Cafe

Hallenbad

www.jogllandoase.at

Alles Gute zum Muttertag!

Joglland
@ASE

Wenigzell

... das tut mir gut!

Faschingsumzug

Auch an der NMS Waldbach wurde der Höhepunkt des Faschings gehörig gefeiert. Nach drei Stunden Unterricht zog – wie schon Tradition – ein sehr langer Faschingszug bestehend aus Kindern des Kindergartens, der Volksschule und der NMS, durch Waldbach und feierte den Faschings – Dienstag. Anschließend gab es für die Schülerinnen der NMS ein lustiges Faschingsprogramm.



Bezirksschimeisterschaft 2016

in Wenigzell

Mit großer Begeisterung machten 51 SchülerInnen der NMS Waldbach die Rennpiste in Wenigzell bei den Bezirksschimeisterschaften unsicher. Neben

vielen beachtlichen Erfolgen unserer SchülerInnen konnte Antonia Sommersguter-Maierhofer die absolute Tagesbestzeit erreichen. Dank der guten Leistungen aller SchülerInnen können wir uns über den 2. Platz in der Gesamtwertung freuen.



Das „BUCHTELBAR TEAM“ wünscht schöne Osterfeiertage!



Bitte vorbestellen

RIESEN Osterkipfel aus feinstem Buchtelteig mit Nuss und Mohnfülle vom Samstag 19. März bis Montag 28. März um nur € 14,90. Auch kleiner um € 12,90 erhältlich.

www.buchtelbar.at info@buchtelbar.at Tel. 03336 2223



FIRST RESPONDER – ERSTVERSORGER

„Aus Liebe zu den Menschen!“, das ist der Wahlspruch des Roten Kreuzes. Diesem Wahlspruch fühlen sich auch die ersten First Responder, die Erstversorger in unserer Gemeinde, verpflichtet. Die fünf Freiwilligen aus Wenigzell haben diese Ausbildung nach einem mehrstündigen Ausbildungskurs der Ersten Hilfe in Theorie und Praxis absolviert und die abschließende Prüfung in Hartberg erfolgreich bestanden. Nach der Übergabe der „Rettungskoffer“, sind die Erstversorger nun „einsatzbereit“.

First Responder (Abk, FR, englisch für Erstversorger) sind speziell geschulte Ersthelfer, die in die Rettungskette aktiv eingebunden sind. Der Begriff bezeichnet eine Person der organisierten Ersten Hilfe des Rettungsdienstes, die bei Notfällen die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels mit qualifizierten Basismaßnahmen überbrücken soll.

First Responder ersetzen nicht den Rettungsdienst, First Responder sind auch keine „Notärzte“, First Responder sind ERSTVERSORGER.

Durch die örtliche Nähe zum Einsatzort und durch die Ortskenntnisse, in vielen Gemeinden unseres Bezirkes wurden First Responder ausgebildet, sind diese meist schneller beim Patienten als das jeweilige Rettungsmittel. Der Einsatzablauf in der Rettungskette kann zusätzlich verbessert werden.

Bedeutung und Aufgabe der First Responder:

- Verstärkung der Rettungskräfte durch qualifizierte Maßnahmen der Ersten Hilfe zur Laienhilfe bis zum Eintreffen des gleichzeitig alarmierten Rettungsfahrzeuges
- Psychische Unterstützung durch Anwesenheit
- Qualifizierte und schnelle Rückmeldung an die Rotkreuz-Leitstelle
- Lotse für Einsatzfahrzeuge durch Ortskenntnis
- Unterstützung des Notarztthubschraubers

Alarmierung

Wie verhält man sich, wenn ein Notfall, ein Unfall oder ein anderes Ereignis eintritt und man Hilfe in Anspruch nehmen muss? **Die Alarmierung der Rettungskräfte erfolgt ausnahmslos über den NOTRUF 144.**

Bitte rufen sie kein Handynummer oder andere

Festnetznummer an, wenn sie die Rettung verständigen wollen. Jedes Handy hat eine eigene Notruftaste, die auch betätigt werden kann, wenn das Handy nicht entsperrt ist. (Nur Notruf möglich!!!)

Der Notruf mit der Nummer 144 geht direkt in die Landesleitzentrale des Roten Kreuzes in Graz (Rettungsleitstelle RLS). Von dort werden sowohl Rettung als auch die First Responder (per SMS) verständigt. Ist der First Responder „einsatzbereit“, das heißt, in unmittelbarer Nähe, meldet er sich selbst bei der Landesleitstelle und meldet seinen Einsatz. Mit einem Notfallkoffer kann der Erstversorger Hilfe leisten, bis die Rettung oder der Notarzt eintreffen. In unserer Gemeinde gibt es sechs ausgebildete First Responder, welche den Dienst in der Rettungskette mittragen. In der kurzen Zeit seit November des letzten Jahres gab es bereits 6 Alarmierungen, wo ein oder mehrere Erstversorger an der Unfallstelle bzw. vor Ort waren, um schnell Hilfe bzw. Betreuung vor Ort leisten zu können.

Kennzeichnung

First Responder haben keine besondere Einsatzkleidung. Über die jeweilige Privatkleidung ist im Einsatz die Warnweste mit der Aufschrift „First Responder“ zu tragen. Jeder Erstversorger besitzt einen Dienstausweis. First Responder sind freiwillige Mitarbeiter im Dienste des Roten Kreuzes und erhalten keine Aufwandsentschädigung.

Leitbild

„Wir sind da, um zu helfen – aus Liebe zu den Menschen“, das ist die konsequente Umsetzung der Grundsätze des Roten Kreuzes. Das unermüdliche Bestreben, im Rahmen der Tätigkeit anderen Menschen zu helfen, ist die wichtigste Eigenschaft eines Rotkreuz-Sanitäters. Das bedeutet, dass wir nicht nur auf die „Versorgung“ achten, sondern auch die Lebensumstände des Betroffenen und dessen Umgebung beachten. „Aus Liebe zu den Menschen“!

Die Gemeinde hat einen Defibrillator angekauft – dieser steht für Notfälle im Foyer der Raiffeisen Bank zur Verfügung. Die First Responder können auch darüber gerne Auskunft geben.



Barfußfest am 10. Juli 2016

Unter dem Motto „Raus aus den Schuhen - hinein ins Vergnügen“ findet am 10. Juli 2016 in Wenigzell bereits zum zweiten Mal das große Barfußfest statt. Zahlreiche Programmpunkte warten auf Sie und laden zu vergnüglichen Stunden ein!

Mit von der Partie sind ein Geschicklichkeits-Barfußlauf „Bloßfiaßada Jog!“, der Feuerlauf und der Fußmaler Heinz Halwachs. Kinderbetreuung wird ebenso angeboten wie Slacklining und vieles mehr - lassen Sie sich überraschen!

Als kulinarische Highlights locken zum Beispiel Beuschelsuppe, Kistenfleisch, Süßes aus der Region, eine Schnapsverkostung sowie die Most- und Weinkost.

Anmeldungen zum Feuerlauf sind ehestmöglich unter der Telefonnummer: +43 (0) 3336 2201-16 erbeten!

Also, raus aus den Schuhen – rein ins Barfußfest 2016!



Leopoldine Schafferhofer 85. Geburtstag

Im engsten Familienkreis feierte die ehemalige Landwirtin Leopoldine Schafferhofer mit ihren 7 Kindern, Schwiegerkindern, 16 Enkelkindern und 21 Urenkerln die Vollendung ihres 85. Lebensjahres. Ihre großen Leidenschaften sind heute Stricken, Rätsellösen und das Erzählen von Geschichten für die Urenkerln.



Cafe - Pub Wenigzell

PIZZA • MEHLSPEISEN • EIS

Frohe Ostern wünscht
das Cafe - Pub Cubra Team





Ab sofort
wieder mit sommerlichen
Eisspezialitäten von



Dienstag - Sonntag & Feiertags ab 9 Uhr • 0664 / 524 1213 • Pittermann 170, 8254 Wenigzell



Ortsbäuerinnen

Wir möchten uns bei euch gerne als eure neuen Gemeindevertreterinnen des Ortes Wenigzell vorstellen – Anni Kandlbauer und Doris Kerschenbauer.



Anni Kandlbauer
raimund.kandlbauer@gmx.at

Ich bin Mutter von 4 Kindern und wohne gemeinsam mit meinem Mann auf einem Biobauernhof im Sichartviertel.

Zu meinen Hobbies gehören Nähen, Wandern sowie meine Familie gut versorgen.



Doris Kerschenbauer
kerschenbauer.d@gmail.com

Ich bin Mutter von 4 Kindern, wohne seit 2003 im Sommersgutviertel bei meinem Mann und führe mit ihm einen Milchbetrieb.

Zu meinen Hobbies zählen Schi fahren und Lesen.

Wir wollen euch mitteilen, dass Termine von uns „Bäuerinnen“ NICHT nur unsere Berufssparte betreffen, sondern ALLE Frauen aus Wenigzell. Unser Motto lautet: „Gemeinsam statt einsam!“. Wir freuen uns über jegliche Anregungen, Wünsche, Mitteilungen, aber wir haben auch ein offenes Ohr für Kritik. Um unsere Termine an alle Damen weiterleiten zu können, geben wir unsere Email-Adressen gerne bekannt und bitten euch, uns eure zukommen zu lassen.

Unser erster Termin wird ein Frauenstammtisch am 13.04.2016 ab 19 Uhr in der Buchtelbar sein, bei dem es um ein gemütliches Beisammensein und Kennenlernen geht. In diesem Sinne hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit im Dorf und außerhalb des Dorfes, egal ob alt oder jung.

Mit freundlichen Grüßen
Anni und Doris

Maderbacher GmbH



Erdbau, Transporte, Sand- u. Schotterwerk
8254 Wenigzell, Sommersgut 19
0664 / 8499270



Wenigzell wird eingekocht – Schmankerl aus dem Wirtshaus

Mein Lieblingsrezept

Schweinsfilet „Steirer Art“ mit Kartoffel-Kürbiskernlaibchen

Schweinsfilet in ca. 2 cm dicke Scheiben schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und grillen.

Sauce: Zwiebel, Knoblauch und Steinpilze anrösten, eine Spur Paprika untermischen, mit Schilcherwein ablöschen, abschmecken mit Salz und Pfeffer, Schlagsahne dazu.

Kartoffel-Kürbiskernrösti: Kartoffeln schälen, grob reiben, auspressen, geriebene Kürbiskerne dazugeben, mit Ei, Salz, Kümmel vermischen, Laibchen am Grill braten.

Ernstl Sedlak von der Buchtelbar wünscht guten Appetit!



Neue Wertschöpfung für den ländlichen Raum

Der ländliche Raum hat wirtschaftlich zunehmend stärker um das so genannte „Überleben“ zu kämpfen. Dem möchte man durch ein neues Projekt, welches kürzlich vorgestellt wurde, entgegenwirken. Am Innovationsprojekt „Biobased Products“ sind 10 Projektpartner beteiligt. Der Motivationsgrund für dieses Projekt ist, dass man der Abwanderung im ländlichen Raum entgegenwirkt und neue Arbeitsplätze schafft. Vzbm. Günther Holzer ist ARGE-Leiter und Sprecher dieses Innovations-Projektes. Als Ziel setzen sich die Projektpartner, dass es zur Erhöhung der Wertschöpfung von ländlichen Produkten kommt. Die regionale Erzeugung von biologischen Hochpreisprodukten soll forciert werden, z. B. durch den vermehrten Anbau von Holunder, Apfelbeere (Aronia) oder Hibiscus. Durch die Veredelung dieser pflanzlichen Produkte soll eine Symbiose geschaffen werden durch das Zusammenwirken von Landwirtschaft, Chemie, Biologie, Verfahrenstechnik und Biotechnik.

Der Grundstein für neue Arbeitsplätze ist gelegt. Nun geht es um die Überzeugungsarbeit für die Landwirte und die Umsetzung zur Nutzung wertvoller Rohstoffe und die Gewinnung wertvollster Pro-

dukte für Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie.

Ansprechpartner in all diesen Fragen ist DI Günther Holzer, Sprecher der ARGE: Impulszentrum 1, 8250 Vorau, E-Mail: holzer@prozess-optimal.at, Tel.: +43 3337 4110 450.



Vzbm. DI Günther Holzer (3.v.r.) stellte das Projekt von „Biobased Products“ erstmals der Öffentlichkeit vor.



Nordischer Brauchtum auf der Bratl Alm

In den nordischen Ländern ist er ein weit verbreiteter Brauch, bei uns ist er seltener anzutreffen, auf der Bratl Alm ist es schon Tradition, das Christbaumwerfen am Dreikönigstag. Bertl Teichert organisierte wieder ein lustiges Spektakel. Nach vielen Versuchen von mehreren Teilnehmern wurden die Sieger ermittelt, wobei Jochen Kerschenbauer aus Wenigzell mit 9,90 m den schweren Baum am weitesten geworfen hatte. In der Damenklasse ging mit Gertrude Kohl der Sieg nach Sonnhofen. Bei den Kindern war Moritz Teichert erfolgreich.



Spendenübergabe

Der Adventmarkt unter der Federführung von Margit Hebertsbeger war wieder ein großer Erfolg. Der gute Besuch und der Kauf vieler Produkte unserer „Hobbykünstler“ erbrachten auch heuer wieder einen großen Verkaufserfolg. Der Betrag von 800 € wurde an zwei Wenigzeller Witwen mit minderjährigen Kindern übergeben. Allen fleißigen Mitarbeitern und auch Käufern beim letzten Adventmarkt sei auf diesem Wege ein aufrichtiges Danke ausgesprochen.

Gästeschirennen Wenigzell

Die Gemeinde Wenigzell gratuliert herzlich den Siegern des Gästeschirennens 2016 und bedankt sich beim Skiteam Wenigzell für die routinierte Durchführung des Rennens.



KFZC
Pittermann 4
8254 Wenigzell
03336 / 2242
0664 / 4615345
Steiner

Wir wünschen allen Wenigzellern/Wenigzellerinnen frohe Ostern!



Altbürgermeister feierte seinen „Runden“

Groß war die Zahl der Gratulanten anlässlich der Geburtstagsfeier, Vollendung des 80. Lebensjahres, von Altbürgermeister Johann Kroisleitner aus Wenigzell. Zur Feier stellten sich viele Freunde und Wegbegleiter ein: Bezirkshauptmann Max Wiesenhofner, Landtagsabgeordneter Hubert Lang, Prälat Rupert Kroisleitner, Altpfarrer Peter Riegler und Pfarrer Lukas Zingl sowie Abordnungen von Feuerwehr und Gemeinde mit Bürgermeister Herbert Berger, Vertreter des Seniorenbundes und der Musikverein. Auch die gesamte Verwandtschaft gratulierte dem rüstigen Jubilar.

Johann Kroisleitner war 17 Jahre als Gemeinderat tätig, weiters war er von 1992 bis 2002 Bürgermeister der Gemeinde Wenigzell und bekleidete viele weitere Ämter im öffentlichen Leben, Obmann des Musikvereines und heute als Obmann des Seniorenbundes. Johann Kroisleitner war und ist auch heute noch der Familienvater und opferte viele Stunden, Tage und Jahre in leitender Stelle im Dienst an der Öffentlichkeit. Der Musikverein Wenigzell überbrachte die musikalischen Geburtstagsgrüße. Musikalischer Überraschungsgast waren „Die Stoakogler“.



Johann Kroisleitner lud zur großen Feier anlässlich seines runden Geburtstages.

Goldene Hochzeit - Frieda und Ernest Almer

Mit einem Dankgottesdienst, zelebriert vom langjährigen „Altpfarrer“ Peter Riegler, sagte das Jubelpaar Frieda und Ernest Almer Dank für die 50 gemeinsamen Ehejahre. Während der Jubilar als Fachmann in der Sägewerksindustrie tätig war, war seine Gattin Hausfrau und Näherin aus Leidenschaft. Ernest Almer frönt auch heute noch seinen größten Hobbys, Jagd und Imkerei. Außerdem war er viele Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Als aktive Senioren sind sie fleißig mit dem Seniorenbund unterwegs oder helfen der Tochter im Obstbau. Mit vielen Freunden und Verwandten wurde ausgiebig getanzt und gefeiert.





Wenigzell hat wieder Weltmeisterinnen

Von 23.-28.2.2016 traf sich am Ritten/Südtirol/Italien die Eisstockelite der ganzen Welt. Mit dabei waren auch zwei Wenigzellerinnen. Simone Steiner vom ESV Riegersberg und Julia Feichtgraber vom ESV Union Vornholz zeigten ihr Potenzial und brachten sehr gute Leistungen aufs Eis. Beide sicherten sich gemeinsam mit Viktoria Schlapfer und Sonja Oswald-Wagner Gold im Zielbewerb Mannschaftswertung. Dieser Titelkampf war an Spannung nicht zu überbieten, doch mit einer geschlossenen guten Teamleistung und unübersehbarem Kampfgeist gelang den Steirerinnen der Sprung aufs oberste Treppchen. Simone und Julia waren bereits vor zwei Jahren bei der WM in Innsbruck dabei und konnten somit den damals gewonnenen Weltmeistertitel verteidigen. In der Einzelwertung platzierte

sich Simone Steiner unter den besten zehn Damen der Welt. Für Julia Feichtgraber gab es als Zuckerl noch die Silbermedaille im Mannschaftsspiel gemeinsam mit Viktoria Schlapfer (ST), Sabine Fillafer (K), Kerstin Acherer (T) und Karin Schwarz (NÖ). Das Finalspiel wurde gegen die Italienerinnen nur knapp mit 22:28 verloren. Glück hatte man aber bereits im Halbfinalspiel gegen Deutschland. Die Gegnerinnen hatten bereits in der vorletzten Kehre einen Matchball, konnten diesen aber nicht nutzen und so gelang es den Österreicherinnen das Spiel in letzter Sekunde zu drehen.

Die Gemeinde Wenigzell gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

Bald ist Muttertag!

Der schönste Muttertag ist der, an dem die Kinder noch ganz klein sind. Wenn sie frühmorgens schon ins Bett hüpfen und die selbstgebastelten Geschenke präsentieren, Küsse oder Massagen austeilten und fröhliche Lieder oder Gedichte vortragen.

Ein wunderbarer Muttertag ist auch der, wenn die Kinder älter werden und danke sagen, für alles, was Mama das ganze Jahr über macht. Für ein sauberes Zimmer etwa oder auch das beste Essen. Wunderschöne Blumen und ein verstohlenes Küsschen machen den Tag perfekt.

Und sind die Kinder dann selbst Eltern, genießen sie den eigenen Muttertag! Die Enkelkinder rufen an und wünschen auch Oma einen tollen Tag. Sie danken dafür, dass es ihre Eltern gibt und erzählen davon, wie sie Mama verwöhnen wollen.

Erfreuen Sie sich an diesen kostbaren Momenten,

jede Zeit ist etwas ganz Besonderes!
Diese wunderschönen Augenblicke mit der Familie können Sie auch in der Joglland Oase genießen!

Am Muttertag gibt es, nach alter Tradition, freien Eintritt für alle Mütter!

Information: www.jogllandoase.at oder 03336/2301





Ein Fest, das vereint!

In multikulturellem Ambiente wurde bei uns gefeiert. Die Asylwerber des Hauses Krückl sowie die ehrenamtlichen Helferinnen, Helfer und die „Deutschlehrer“, die sich in verschiedenster Weise der Flüchtlingsannehmen, trafen sich bei einem köstlichen Essen. 41 Syrer-, Afghanen-, Iraner, Iraker und

Österreicher sorgten für gemütliche Stimmung und spannende Unterhaltungen mit facettenreichem sprachlichem und kulturellem Hintergrund. Ein großes Danke an alle ehrenamtlich helfenden Hände für diesen gelungenen Abend und die tolle Zusammenarbeit im Integrationsprozess.



„Beim Reden kommen die Leut zusammen!“

Resi Ohrenhofer – Ehrung für Lebenswerk

Dank und Anerkennung für ihr jahrzehntelanges Wirken wurde Resi Ohrenhofer am 25. Februar 2016, in der Aula der alten Universität in Graz ausgesprochen. Geehrt wurde sie für ihr Lebenswerk, vor allem für ihren unermüdlichen Einsatz rund um das Erntedankfest in Wenigzell.

Durch das Programm führte Karl Lenz vom ORF Steiermark. Als Festredner gastierten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sowie Landeshauptmannstellvertreter Michael Schickhofer und Franz Majcen, Obmann des Steirischen Volksbildungswerks.



Die Gemeinde Wenigzell möchte sich auf diesem Wege noch einmal für die jahrelange Tätigkeit rund um die Kirche und das Pfarrheim bedanken und gratuliert dir, liebe Resi, herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.

25 Jahre Rumänienhilfe

Die Oststeirische Rumänienhilfe der Caritas Wenigzell ist nun schon 25 Jahre im rumänischen Banat und Siebenbürgen unterwegs, um Hilfsgüter vor Ort an die Kindergärten und Schulen sowie notleidenden Familien zu verteilen. Auch heuer wurde wieder die sogenannte Weihnachtsaktion durchgeführt. Unter der Leitung von Alois Stumpf aus Hartberg wurden mit seinem Team 250 Lebensmittelpakete und über 300 Kleiderpakete und weitere Hilfsgüter verschenkt. Dies alles kann nur durch die vielen Spender und Gönner der Rumänienhilfe ermöglicht werden.



Viele fleißige Hände sind notwendig, um die Weihnachtspakete zusammenzustellen und zu verteilen.



Verleihung des Ökonomierates durch Bundesminister Andrä Rupprechter

Ökonomierat Franz Pittermann

Aufgrund seines langjährigen und vielseitigen Einsatzes für die Landwirtschaft, die Lagerhausgenossenschaft sowie die Landjugend wurde Franz Pittermann im Rahmen einer Feier im Landwirtschaftsministerium von Bundesminister Andrä Rupprechter der Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen.

Vollblut-Landwirt mit vielen öffentlichen Funktionen Franz Pittermann übernahm 1973 den elterlichen Betrieb gemeinsam mit seiner Frau Anna. Ursprünglich erfolgte die Bewirtschaftung als Fleckviehzuchtbetrieb mit Milchproduktion. 1992 bauten die beiden auch eine Fleischrinderzucht (Blauer Belgier) auf. Nachdem bereits 1995 auf Murbodnerzucht mit Fleischproduktion gesetzt wurde, erfolgte 1999 schließlich die Totalumstellung auf Stierkälber- und Zuchtkalbinnenproduktion.

Franz Pittermann begann seine öffentliche Tätigkeit in der Landjugend und war auch Gründungs-

obmann der LJ Wenigzell. Er war Geschäftsführer des Maschinenringes Wenigzell sowie Obmann der Arbeitsgemeinschaft für Umstellungsbetriebe Vöra. In der bäuerlichen Interessenvertretung wirkte er als Bauernbund- und Gemeindebauernobmann sowie als Landeskammerrat mit. Zudem war er Obmann der Murbodner-Züchter und für das Lagerhaus Wechselgau ist er als Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter bereits seit Jahren aktiv. Mit ebenso großem Einsatz war und ist er für Wenigzell (Gemeinderat von 1982-2000) im Einsatz.

Den Titel „Ökonomierat“ feierte der „frisch gebackene“ Jubilar in der Mostschank Pittermann-Glatz („Seppl auf der Eben“) mit seiner Familie und zahlreichen Ehrengästen. Als Gratulanten stellten sich u.a. der Vorsitzende der Sozialversicherung der Bauern, LKR Matthias Kranz, Bezirkskammerobmann Johann Reisinger mit Kammersekretär Ferdinand Kogler, Bgm. Herbert Berger und Vzbgm. Günther Holzer, Bauernbundobmann Anton Maderbacher sowie eine Abordnung des Lagerhauses mit Obmann Josef Haas, AR-Vorsitzenden Hermann Seidl und Geschäftsführer Dir. Andreas Purkarthofer ein.



Feierlichkeit im familiären Rahmen



Die Kraft am Land.



Tee und Krapfen vom Elternverein

Am Faschingsdienstag tummelten sich bereits am Vormittag viele kostümierte Kinder und Erwachsene am Dorfplatz. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule stärkten sich nach dem Umzug bei Krapfen und Tee, der vom Elternverein gesponsert wurde.



Ernest Sommersguter – 85. Geburtstag

Mit einem Dankgottesdienst feierte Ernest Sommersguter in der Pfarrkirche Wenigzell die Vollendung seines 85. Lebensjahres. Er war und ist auch heute noch Landwirt mit Leib und Seele. Die Arbeit genügt auch heute noch und zum Glück ist man gesund und fast so stark wie früher. Ernest Sommersguter war 20 Jahre Gemeinderat davon 5 Jahre als Vizebürgermeister in der Gemeinde tätig.

Nach dem Gottesdienst wurde im Familienkreis auf den Jubilar „angestoßen“. Kinder und Enkelkinder sagten ihrem Vater und Opa ein herzliches „Vergelt’s Gott!“.



Tracht & Mode die passt ...!



Die größte Auswahl im Joglland - für jeden Anlaß!



Herren Janker EUR 269,90
Herren Gilet EUR 159,90
Lederhose ab EUR 159,90



Kinder Dirndl inkl. Bluse
Knaben Samtgilet
Knaben kurze Lederhose
Knaben Hemd



ab EUR 99,90
ab EUR 59,90
ab EUR 89,90
ab EUR 29,90



Festliches Dirndl EUR 279,90

Tracht & Mode ... die anzieht!

MODEN·POSCH

8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145
Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at

Vielfalt - Qualität - Aktualität und Service sind unsere Stärken!



Geburten

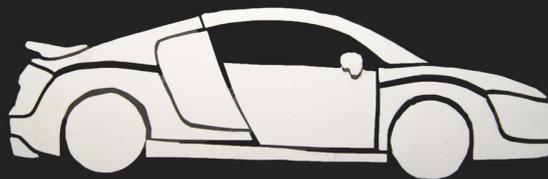


Helena Mauerbauer

Was kann es Schöneres geben als ein kleines, neues Leben.

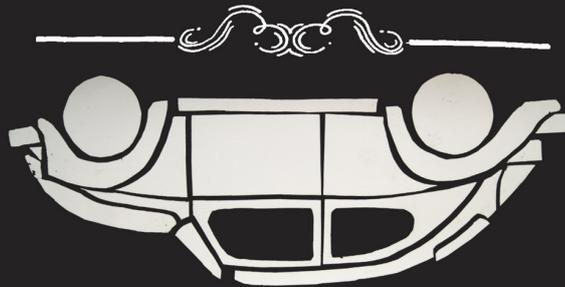
Helena wurde am 31.01.2016 um 00:59 Uhr geboren.

Sie wog 3500 g und war 53 cm groß. Auf sie warteten schon gespannt ihre große Schwester Isabella und ihre Eltern Hans-Jürgen und Ulrike.



Heute wie
damals:
bester Service

www.autohaus-felber.at



AUTOHAUS FELBER



8190 Birkfeld, Tel. 03174/4687
www.autohaus-felber.at



Geocaching-Rätsel – eine moderne Schnitzeljagd

Das Rätsel von „Unser Wenigzell“ enthält zwei Stationen – bei jeder ist eine kleine Metallbox versteckt. Die Koordinaten der 1. Station verbergen sich im QR-Code. In jeder Box befindet sich ein Zettel mit einer Quizfrage rund um Wenigzell – Antwort und Name sind dort zu hinterlassen, der Hinweis auf die 2. Station befindet sich auch an dieser Stelle.

Suchhinweis für die erste Station: Unter einer Sitzgelegenheit!

Viel Spaß beim Suchen und Rätseln!



Unter allen Schatzsuchern, die sich mit Namen und Adresse eingetragen und alle Fragen richtig beantwortet haben, verlosen wir diesmal einen Rieseneisbecher im Cafe Cubra. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Der „Überraschungs-Geschenkkorb“ (Spar Posch) der letzten Ausgabe geht an:

Jakob Kahlbacher

Pittermann 214

(Gratulation – einfach mit der Zeitung beim Sparmarkt Posch abholen!)

Sprachrätsel

1. Osterhasen-Rennen

Acht Hasen wollen gemeinsam um die Wette laufen. Wie viele Rennen müssen sie mindestens veranstalten, damit jeder Hase mindestens einmal schneller im Ziel war als jeder andere Hase?

2. „Steirisch gsogt“

Wir Steirer sprechen doch hin und wieder eine eigene Sprache – und dennoch: Es gibt Begriffe und Ausdrücke, über die auch waschechte Steirer/innen stolpern können. Weißt du, was folgende zehn Begriffe bedeuten bzw. wie man sie einem nicht Steirer erklären könnte?

Lockn, latschat, eppa, a schölche Hittn, schnöle Katl, Riachdüpl, Hosn ausstaubn, Sudahäfn, goamatzn, vahundsn

Sudoku

			6			5	9	8
7				2				
				4	5			
4		8	2		3	7	5	
			4					
5			7		8	9	2	
		4		6	9			2
2	9	1	3					
		6		8		4		

3	5	6	1	8	2	4	7	9
2	9	1	3	7	4	8	6	5
8	7	4	5	6	9	1	3	2
5	6	3	7	1	8	9	2	4
9	2	7	4	5	6	3	8	1
4	1	8	2	9	3	7	5	6
6	3	9	8	4	5	2	1	7
7	8	5	9	2	1	6	4	3
1	4	2	6	3	7	5	9	8

Lösungen:
1. Sie müssen mindestens zwei Rennen veranstalten. Die Reihenfolge, in der die Hasen das Ziel erreichen, muss beim zweiten Rennen genau anders herum als beim ersten Rennen sein. (ABCDEFHG - HGFEEDCBA)
2. Prüfe, ohne Geschmack, vielleicht, ein schiefes Haus, Durchfall, Nase, aufs WC gehen, ständiger Nörgler, gähnen, verfluchen



Freiwillige Feuerwehr

30 Jahre im Einsatz

Nach über 30 Jahren im Einsatz zum Wohle der Bevölkerung wurde unser Tanklöschfahrzeug 4000L Steyr 791 seitens der Freiwilligen Feuerwehr am Freitag, dem 27. November 2015 offiziell in seine Feuerwehpension geschickt. Unser TLFA-4000 bewältigte zahlreiche Einsätze, vor allem war er beim Wassertransport und bei der Wasserversorgung mit seinen 4000 Litern Löschwasser ein sehr wichtiges Fahrzeug bei uns und auch bei den umliegenden Feuerwehren.

Weiters war er für die Gemeinde in zahlreichen Stunden beim Winterdienst im Einsatz. Verkauft wurde unser TLFA-4000 an eine kroatische Feu-

erwehr, wohin er am 01. Dezember von 4 Kameras der FF Wenigzell an die slowenisch-kroatische Grenze überstellt wurde. Beim neuen Besitzer, der Freiwilligen Feuerwehr Kuna, wird unser Tanklöschfahrzeug ebenfalls als Feuerwehrfahrzeug und für den Winterdienst eingesetzt. Zur Überbrückungszeit, bis unser neues Fahrzeug geliefert wird, stellt uns die Fa. Gimaex ein Leitfahrzeug zur Verfügung. Mit großer Zuversicht schauen wir dem März entgegen, da wir in diesem Monat nach mehreren Monaten Lieferverzug unser neues Einsatzfahrzeug bei der Firma Gimaex abholen können.



Im Einsatz bis unser neues Einsatzfahrzeug kommt: Leihauto der Firma Gimaex Österreich

09. Juli 2016: Fahrzeugsegnung am Dorfplatz mit anschließendem Feuerwehrfest mit der Gruppe Raureif

Wehrversammlung

Am Samstag, dem 16. Jänner 2016 wurde die alljährliche Wehrversammlung in der Buchtelbar abgehalten. HBI Gerald Weber durfte die Vertretung des Bereichsfeuerwehrverbandes, BR Thomas Gruber, den Kommandanten des Abschnitts 5 ABI Markus Allmer, sowie den Hausherrn der Gemeinde Wenigzell, Bürgermeister Ing. Herbert Berger, begrüßen. Nach der Trauerminute, welche vor allem unserem im Jahr 2015 verstorbenen Kameraden HFM Alois Pillhofer und ELM Karl Kerschenbauer galt, präsentierte das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Wenigzell wie jedes Jahr der Wehrversammlung die Einsatzstatistik, welche im vergangenen Berichts-

jahr 01.12.2014 - 30.11.2015 vier Brandeinsätze (davon 3 Brandwachen) und 54 technische Einsätze (davon 1 Verkehrsunfall, wobei ein junger Mann verletzt wurde, Entfernen von Baumteilen beim Eisregen im Dezember 2014) aufweisen kann. Insgesamt rückte die Freiwillige Feuerwehr Wenigzell zu 58 Einsätzen aus, bei welchen 532 Stunden aufgewiesen wurden. Weiters wurden noch 26 Übungen mit insgesamt 2888 Stunden abgehalten. Aufgrund der Anschaffung neuer Atemschutzgeräte im Rahmen der Neuanschaffung unseres alten Tanklöschfahrzeuges, wurde beim Übungsplan sehr viel Wert auf die Atemschutzübungen und des Weiteren auf Funkübungen, aufgrund der Umstellung auf Digitalfunk, gelegt. Auch die 2888 Tätigkeitsstunden



von den 92 sonstigen Tätigkeiten (Kirchgang zu Fronleichnam, diverse Feste und Veranstaltungen) können sich sehen lassen. OBI Bernhard Turnsek berichtete auch über die Neuanschaffung unseres neuen RLFA-2000, welches wir nach 9-monatigem Lieferverzug, mit großer Zuversicht im März abholen und offiziell in den Dienst stellen dürfen. Für ihre Dienste auf dem Gebiet des Feuer- und Rettungswesens wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

25-jährige Tätigkeit

LM Archam Martin, HFM Markfelder Egon, OBM Pittermann Peter, HBI Weber Gerald

40-jährige Tätigkeit

LM Hofer Johann, HFM Mosbacher Anton, HFM Mosbacher Robert, LM Neuhauser Willi

50-jährige Tätigkeit

HFM Pötz Vinzenz, EBM Almer Ernst

60-jährige Tätigkeit

ELM Kroisleitner Johann

Folgende Kameraden wurden angelobt und somit offiziell in den Feuerwehrdienst gestellt und vom Probefeuerwehrmann zum Feuerwehrmann befördert:

FM Mosbacher Roland, FM Mosbacher Oliver, FM

Mayrhofer Stefan, FM Schneeberger Florian
Folgende Kameraden wurden befördert:

- OLMdF Günter Steiner vom Löschmeister des Fachdienstes zum Oberlöschmeister des Fachdienstes
- OFM Christoph Mauerbauer und OFM Stefan Sommersguter vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann
- ELM Fritz Pötz vom HFM zum Löschmeister und vom Löschmeister zum Ehrenlöschmeister

Die Ehrengäste sprachen die wichtige Funktion der Feuerwehr im Ort, sei es um die Sicherheit der Bevölkerung oder zur Unterstützung der Gemeinde und Pfarre bei diversen Festen oder Veranstaltungen, an. Weiters wurde den Kameraden der FF Wenigzell zu den hervorragenden Leistungen und zu der hohen Einsatzbereitschaft gratuliert und gedankt.



FENSTER . TÜREN
Holz . Holz-Alu . Kunststoff

Kager

Kager Fenster GmbH
A-8250 Voralpe, Auweg 288
Telefon (0043) 3337/24 48
Telefax (0043) 3337/24 48-8
e-mail vorau@kager.at
Homepage www.kager.at



UFC Autohaus Felber Raiffeisenbank



Nachwuchs

Der gesamte Nachwuchs und die Trainer des UFC Wenigzell wurden vom Verein mit neuen Pullis aus

gestattet. Die Übergabe erfolgte im Dezember bei einem Weihnachtspunsch am Dorfplatz.



Die Spieler und Spielerinnen der U-8 durften sich außerdem über neue Trainingsanzüge freuen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Helmut Kager, Firma KAGER, für das großzügige Sponsoring!

Groß war die Freude bei unseren beiden U-8-Nachwuchsmannschaften auch über die neuen Dressen – gesponsert von der Firma MURAUER. Mit den „MURELLI-DRESSEN“ von Johann Pittermann machen die Kinder ab sofort nicht nur sportlich eine gute Figur! Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung!



Die Kampfmannschaft des UFC Wenigzell hat bereits seit einigen Wochen das Training wieder aufgenommen und startet Anfang April in die Frühjahrssaison.

Ebenfalls mit 2. April starten die Nachwuchsteams in die neue Saison. Der UFC Wenigzell freut sich schon heute auf spannende und interessante Spiele.



Jagdgesellschaft

Alle wissen Bescheid.

Unsere Umwelt ist voll von tierischen Klängen. Ob morgens die Vögel zwitschern oder die Rehe schreckend (Ausdruck von Ungewissheit) durch den Wald laufen. Wer genau hinhört, hört sie überall. Oft nehmen wir nur Tiere wahr, die Rufe ausstoßen. Die Frage ist, wozu machen Tiere das? Worüber sprechen sie? Tiere benutzen zur Verständigung vielfach Laute, zum Beispiel als Erkennungszeichen bei der Paarung, als Verteidigung ihres Revieres, zur Orientierung oder als Alarm. Kleinere Tiere wie Singvögel, die von Natur aus viele Feinde haben, sind besonders wachsam. Jede Annäherung von Feinden wird durch eifriges Warnen gemeldet. Größere Tiere achten nur bedingt auf den Warnruf der Singvögel, da dieser für sie nur in ganz wenigen Fällen ein echtes Warnsignal bedeutet. Das warnende Rätschen der Eichelhäher verursacht hier sofort Alarmbereitschaft, sowohl beim Rehwild als auch beim Rotwild. Und wer geglaubt hat, Bäume können nicht sprechen, liegt auch falsch. Der Wald ist

die wichtigste Universität der Menschen. Er ist kein Supermarkt, und man kann auch nicht alles austauschen, wenn etwas defekt ist. Tiere sprechen untereinander und alle wissen Bescheid. Die Natur spricht mit uns, wir nehmen es aber nur sehr selten wahr. Wir Menschen sind nur Gast auf dieser Erde. Achten wir auf unsere Umwelt und nehmen uns die Natur als Vorbild, denn alle wissen Bescheid.

Felber Robert



Musikverein

Neujahrskonzert 2016

Das Neujahrskonzert des Musikvereines Wenigzell hat mittlerweile Tradition. Zum diesjährigen Konzert begrüßte Obmann Stefan Hauswirthofer im bis auf den letzten Platz besetzten Turnsaal viele Freunde der Blasmusik, darunter auch viele Ehrengäste, allen voran Bürgermeister Herbert Berger, Pfarrer Lukas Zingl und Ehrenobmann Johann Kroisleiner.

Der Musikverein unter Kapellmeister Gerald Binder bot ein abwechslungsreiches Programm mit Werken traditioneller und moderner Blasmusik. Viel Applaus ernteten die Solisten Dominik Maierhofer mit dem Stück „Cape horn“ und Ursula Payerhofer als Gesangssolistin. Das Konzert wurde von Sepp Loibner mit humoristischen Einlagen moderiert.



Terminvorankündigungen 2016:

Osterweckruf im Dorf, 28. März, Beginn 07:00 Uhr

Musikermesse, 24. April, 10:00 Uhr

Musikantenkirtag am Margarethentag am 16. Juli, Beginn nach der hl. Messe (Dorfplatz)



Mährische Nacht 09.04.2016

Am Samstag 09.04.2016 findet wieder die bereits traditionelle Mährische Nacht im Kultursaal Wenigzell statt.

Die Blaskapelle EBB und die Blaskapelle Wenaranka veranstalten gemeinsam dieses Fest der Extraklasse.

ACHTUNG:

Beginn heuer bereits um 18 Uhr mit „die Roanhupper“!

Für alle Durstigen gibt es bis 19:30 Uhr Freibier! Die offizielle Eröffnung findet danach durch den Veranstalter, die Blaskapelle Wenaranka, statt.

Als musikalische Gäste dürfen wir erstmals die Blaskapelle Blecharanka/Bgld begrüßen, worüber wir uns besonders freuen!

(Sieger Dychovsky Preis 2010 / 2. Platz Giganten der Blasmusik 2011)

Auch die Blaskapelle EBB wird mit neuem Programm zu hören sein!

Eintrittskarten sind bei den Musikern, im Gemeindeamt Wenigzell bzw unter 0664/88313633 erhältlich!

Kein Fan und Gönner der Blasmusik sollte sich diesen Abend in Wenigzell entgehen lassen.

Mährische NACHT
SA, 9. APRIL 2016
Kultursaal WENIGZELL

ebbl
 Blecharanka
 Die Roanhupper
 1 Fass FREI BIER
 Beginn: 18:00 Uhr
 Vorverkauf: € 6,00
 Abendkasse: € 8,00
 Kartenvorverkauf unter 0664/88313633

Weinkost Hammerl-Sterz Barbetrieb mit „DJ BOHEM“



FROHE OSTERN wünscht Ihr MAIERHOFER-TEAM

Reisebüro - Taxi - Busreisen

Maierhofer

Eine Woche
SCHI-TOTAL!!
 19.03.-24.03.2017
Cervinia
ZERMATT

GESCHENKGUTSCHEINE
 immer eine
Gute Idee

Christkindlmarkt
SALZBURG
 19.11. - 20.11.2016

Tel.: 03336/2221 info@maierhofer-reisen.at
 www.maierhofer-reisen.at

DAMEN- UND HERREN- FRISIERSALON



Seniorenbund

Stockschießen der Senioren

Das Stockschießen ist für unsere Senioren zur Tradition geworden. Und so hieß es „Stock Heil“ bei -13 Grad am 21. Jänner 2016 beim Knödelschießen für unsere Senioren- Eisstockschießen. Angeführt wurden die Schützen von Hans Maierhofer und Franz Kandlbauer. Nach Abschluss dieses Knödeltunieres gab es dann fast bis in die Morgenstunden ein feucht-fröhliches Beisammensitzen in der Eishütte. Der Seniorenbund bedankt sich bei seinen Eisstockschießen für diese sportliche Aktivität!



Ausflug in die Thermenregion

Die erste Tagesausfahrt am 02. Februar 2016 führte uns in die Thermenregion nach Waltersdorf zu einem Vortrag über das Thema Gesundheit und Ernährung. Danach besuchten wir die Vulcano-Schinkenwelt in Auersbach. Eine sehr interessante Führung, geleitet von einem Schinkenexperten,

vermittelte uns einen Einblick in die Produktion, Verarbeitung und Reifetechnik und so erfuhren wir alles über das Geheimnis der veredelten Delikatessen des Vulcano Schinken. Anschließend gab es noch eine Verkostung von 5 Vulcano - Schinkensorten.

Jahreshauptversammlung

Am 6. Dezember 2015 hatte der Seniorenbund Wengzell seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier geladen. Obm. Johann Kroisleitner konnte als Ehrengäste Bgm. Ing. Herbert Berger, Bez. Obm. Klaus Anderle und Pfarrer Lukas Zingl sowie zahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes im Gasthaus Fast herzlich willkommen heißen. Im Tätigkeitsbericht vom Jahr 2015 konnte der Seniorenbund auf viele gemeinsame Aktivitäten, Aktionen und Veranstaltungen zurückblicken.

Weiteres wurde von Obm. Kroisleitner ein sehr interessanter und historisch bezogener Rückblick von der Entwicklung im ländlichen Raum der vergangenen 70 Jahre vorgetragen.

Anschließend folgte eine besinnliche Weihnachtsfeier mit Gedichten, vorgetragen von Gertrude Berger, und einer musikalischen Umrahmung von der Hausmusik Holzer. Zum Schluss wurden alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagessen geladen.





SKI TEAM

Spannende Saison trotz durchwachsenem Winter

Neben der Teilnahme an den Jogllandcup-Rennen, bei welchen beachtliche Ergebnisse erzielt wurden, standen zahlreiche Veranstaltungen im Schneeland Wenigzell am Programm. Diese wurden vom eingespielten Skiteam rund um Obmann Helmut Maierhofer bestens organisiert und durchgeführt. So gingen die Bezirksskiskimeisterschaften der Volks- und Pflichtschulen, der 22. Kinderskitag, an dem sich Julia Berger und Paul Felber als die Schnellsten unter allen „Pistenflitzern“ durchsetzten, oder das Gästeskiennen wieder reibungslos über die Bühne, oder besser gesagt über die Piste. Auch bei den jährlichen Vereins- und Ortsmeisterschaften waren 100 TeilnehmerInnen am Start. Nach dem Riesentorlauf auf der „Wenigzell-Streif“ bei super Bedingungen durften sich Lena Felber und Philipp Kerschbaumer als neue Vereinsmeisterin und neuer Vereinsmeister aufs Podest stellen. Bei der Familienwertung gewannen die „Skiberger“ mit Anna, Julia, Lukas und Elisabeth Berger.

WENIGZELL SKI TEAM

Das Skiteam Wenigzell gratuliert allen Rennläufer/innen zu den Ergebnissen dieses Winters und bedankt sich bei allen HelferInnen, die trotz mangelnden Schnees und ausbleibender Kälte mit voller Motivation dabei waren! Ein langes Gespräch mit Frau Holle wird folgen- wir sehen uns im nächsten Winter.

Weitere Fotos findet ihr hier:



Stockschützenverein

Jugendhochburg Wenigzell

Die jahrelange Jugendarbeit des SSV Union Wenigzell wird belohnt. Den jungen Sportlern gelang ein sensationeller Erfolg. Alle drei Jugendmannschaften dominierten bei den steirischen Meisterschaften. Der erste Streich gelang den Wenigzellern in Weiz. Manuel Ganster, Christoph Maierhofer, Tobias Kandlbauer, Philipp Mauerhofer und Julia Mauerhofer konnten die Landesmeisterschaft in der Klasse U19 für sich entscheiden. Christoph Maierhofer, Tobias Kandlbauer, Christoph Geier, Philipp Mauerhofer und Julia Mauerhofer erreichten bei der Landesmeisterschaft U16 Gold. Das Team mit Patrick Maierhofer, Florian Mauerhofer, Manuel Ganster und Matthias Dzien machte den Hattrick mit Rang eins in der Klasse U23 perfekt.

Besonders hervorzuheben ist, dass die jungen Sportler alle drei Landesmeisterschaften ohne Punkteverlust gewinnen konnten. Anders gesagt, die Mannschaften des SSV Union Wenigzell konnten sich in 27 Spielen gegen die Elite der steirischen Eisstockjugend durchsetzen – ein einmaliger Erfolg in der Vereinsgeschichte.

„Ich bin sehr stolz auf unsere Jungen, die harte Arbeit hat sich gelohnt. Natürlich haben wir auch auf nationaler Ebene Medaillenchancen.“, so Jugendtrainer Hannes Maierhofer.



Das Team mit Florian Mauerhofer, Manuel Ganster, Patrick Maierhofer, Matthias Dzien wurde Landesmeister. (v.l.)

Wenigzeller Dorfmeisterschaften

Für den Stocksportverein mit Obmann Hannes Maierhofer ist dies die größte Veranstaltung im Jahr. 16 Mannschaften mit je 4 Stockschützen standen mehrere Stunden am Eis der Stocksportanlage. Bei perfekten Eisbedingungen freuten sich Patrick und Hannes Maierhofer, Florian Mauerho-

fer und Franz Hauswirthofer über den erreichten Wanderpokal. Auch die Mannschaft des Gemeinderates mit Bgm. Ing. Herbert Berger, Vzbgm. DI Günther Holzer, Bertl Rozanek und Raimund Kandlbauer schaffte fast den Sprung aufs Stockerl.



Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand auch der gesellige Aspekt im Vordergrund.



Christoph ist wieder Europameister

Bei der diesjährigen Europameisterschaft der Jugend erzielte Christoph Maierhofer wieder ein Spitzenergebnis. Er setzte sich mit dem Nationalteam in der Altersklasse U16 nicht nur im Mannschaftsspiel durch, sondern konnte sich auch im Zielbewerb Mannschaftswertung die Goldmedaille sichern. Im Zielbewerb Einzelwertung belegte der Ausnahmeköner Platz vier. Nur 8 Punkte trennten ihn von der dritten Medaille.

Der SSV Wenigzell und die Gemeinde gratuliert dem Doppeleuropameister zu dieser tollen Leistung!



In der Altersklasse U19 ging ein weiterer Sportler vom SSV Wenigzell mit dem Nationalteam auf Medaillenjagd. Für **Manuel Ganster** gab es Bronze im Mannschaftsspiel, Silber im Zielbewerb Mannschaftswertung und einen guten fünften Platz im Zielbewerb Einzel.

Herzliche Gratulation!



Kulturinitiative Wenigzell

KIWE Programm 2016:

hochwertig und abwechslungsreich

Im heurigen Programm der KiWe ist wohl für jeden etwas dabei. Von Lesung über Kabarett, Zauberkunst und sommerlicher Open Air Atmosphäre, bis hin zur klassischen Musik dürfen wir auch heuer wieder erstklassige Künstler bei uns in Wenigzell begrüßen. Spezielle Workshops laden ein von den Künstlern höchstpersönlich zu lernen.

Die erste Veranstaltung - die Buchpräsentation und Diashow „Der Alpler Peter!“ - fand bereits Anfang März im Gasthaus Fast statt und gab mit neuen Geschichten aus der Waldheimat einen Einblick in die Lebens- und Gedankenwelt der Nachbarn von Peter Rossegger. Im neuen Buch, das auch in unserem Gemeindeamt erhältlich ist, werden verschiedene Charaktere und das Krieglacher Alpl zu Rosseggers Zeit durch Zeichnungen und Geschichten wieder zum Leben erweckt.

Im April folgt mit Paul Pizzera und seinem Kabarett „Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“ ein Highlight des heurigen KiWe Programms. Aufgrund der regen Nachfrage ist diese Veranstaltung bereits ausverkauft.

Am Freitag, dem 20. Mai, folgt bereits der nächste hochkarätige Event. Der Bläserkreis der Kunstuniversität Graz unter der Leitung von Reinhard Summerer gibt ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche Wenigzell. Veranstaltungsbeginn ist um 19:30 Uhr.

Bei den KiWe-Tagen gastiert am Freitag, dem 24. Juni, der mehrfach ausgezeichnete Zauberkünstler Paul Sommersguter in Wenigzell. Am Nachmittag hält er einen Workshop für interessierte Kinder im Alter von 10-14 Jahren ab und wird sie in seine Zaubertricks einweihen. Am Abend folgt „Paulinho – Das magische Kabarett“, welches das erwachsene Publikum verzaubern wird.

Am Samstag, dem 25. Juni, geben „Broadlahn“ mit ihrer einzigartigen Musik ein Open Air Konzert am

Dorfplatz. Seit über 30 Jahren begeistert die 6-köpfige Band bereits ihr Publikum mit „Weltmusik, urbaner Volksmusik und jazzigen Landlern“.

Den Abschluss bildet am 22. Oktober eine klassische Veranstaltung mit der Vienna Clarinet Connection. Das Quartett gestaltet am Nachmittag einen Workshop für Jung und Alt und gibt am Abend ein schwungvolles Konzert in der Pfarrkirche.

Karten für die Veranstaltungen sind bereits im Gemeindeamt Wenigzell und in der Raiffeisenbank erhältlich. Im Gemeindeamt liegen auch KIWE-Gutscheine als besondere Geschenksidee auf. Anmeldung für die Workshops bitte bei Ursula Holzer (kultur@kiwe.eu oder 0650 4134 184).

KIWE

KULTURINITIATIVE WENIGZELL

Programm 2016

So. 6. März



Lesung und Diashow
10.30 Uhr: „Der Alpler Peter Rossegger“
Gasthaus Fast

Fr. 22. April



Paul Pizzera (ausverkauft)
20 Uhr: „Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“
Turnsaal Wenigzell

KIWE-TAGE

Fr. 24. Juni



Zauberkünstler Paul Sommersguter
Vize-Europameister & mehrfacher österr. Meister der Zauberkunst,
15-17 Uhr: Zauber Workshop, Kultursaal
begrenzte Teilnehmerzahl: 40 Kinder (10-14 Jahre)
20 Uhr: „Paulinho – Das magische Kabarett“, Kultursaal

Sa. 25. Juni



Konzert „Broadlahn“
20 Uhr: Open Air bei Schönwetter
Bei Schlechtwetter im Kultursaal

Sa. 22. Okt.



Vienna Clarinet Connection
14 Uhr: Workshop für Jung und Alt
mit der Vienna Clarinet Connection
voraussichtlich im Kultursaal
19 Uhr: Kirchenkonzert mit
der Vienna Clarinet Connection

www.kiwe.eu

Die erste Veranstaltung der KIWE in diesem Jahr war eine Lesung rund um Peter Roseggers Leben und die Menschen in seiner Umgebung. Die KIWE freut sich über einen gelungenen Start in das Kultur-Jahr 2016!





Interviewreihe von Susanne Sommersguter

Interview mit Ernst Lueger

Ernst Lueger arbeitet seit Jahren für das Wohnheim „Verein Kastell Dornau“, welches im Bezirk Oberwart liegt. Er ist seit Jahren als Sportbeauftragter und Koordinator tätig und spielt daher auch eine sehr wichtige Rolle für den Behindertensport. Da die Special Olympics Weltwinterspiele nächstes Jahr bei uns in der schönen Steiermark stattfinden, ließ ich mir von Ernst genauer erklären, wie diese ablaufen und welcher großer Aufwand auch im Vorhinein von den SportlerInnen betrieben wird, um eine Medaille nach der anderen ins Ziel zu bringen.

1) Wie oft warst du bei den Weltspielen der Special Olympics?

Ich durfte bereits fünf Mal dabei sein und zwar 2005 in Nagano, 2007 in Shanghai, 2011 in Athen, 2013 Pyeongchang und voriges Jahr in Los Angeles.

2) Was ist Special Olympics bzw. was kann man sich darunter vorstellen?

Special Olympics ist ein Sportverein für geistig beeinträchtigte Personen und es gibt nationale und internationale Spiele, wobei sich letztere wieder in Sommer- und Winterspiele aufteilen. Vor den internationalen Spielen finden immer nationale Spiele statt, wie z.B. heuer die „Pre Games“ in Österreich.

3) Wie trainiert ihr auf eine solche Großveranstaltung hin? Haben die Athleten eigene Trainingspläne oder gibt es immer Gruppentrainings?

Es hängt immer davon ab, welche Sportarten die Athleten gerade trainieren. Wir bieten eine große Bandbreite an, wie z.B. Skifahren, Schneeschuhlaufen, Floorball etc. Unabhängig von der jeweiligen Sportart trainiert jeder Sportler mindestens einmal in der Woche bei uns im Fitnessstudio. Das geht über das ganze Jahr hindurch. Die speziellen Trainings finden dann zweimal wöchentlich statt. Aber auch im Spezialtraining wird sehr vielfältig und nach Trainingsplan trainiert.

4) Die Startplätze für die Special Olympics sind wahrscheinlich heißbegehrt, wie erfolgt demnach die Auswahl der Teilnehmer und wie viele Startplätze sind zu vergeben?

Österreich bekommt eine bestimmte Anzahl an Plätzen und diese werden dann zwischen den Bundesländern verteilt. Bei den nächsten Weltspielen in Österreich sind wir mit 18 SportlerInnen und vier Trainern dabei.



Die Auswahl stützt sich nicht darauf, wer die besten SportlerInnen sind, sondern darauf wer es sich durch den eigenen Fleiß und das Engagement am meisten verdient hat. Es kann also jeder die Chance bekommen bei den Spielen dabei zu sein, egal ob gut oder schlecht. Das ist Special Olympics! Dazu passend lautet auch der Special Olympics Athleteneid:

*„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich mutig versuchen.“*

Die Gruppeneinteilung erfolgt dann nach den Fähigkeiten der AthletInnen, wobei mindestens drei Personen in einer Gruppe sein müssen.

5) Was waren die größten Erfolge und deine persönlichen Highlights in all den Jahren?

Es gab sehr viele Erfolge, darum ist es sehr schwer zu sagen, welche die größten waren, jedoch war ein Highlight von vielen das Gold im Fußball, voriges Jahr bei den Weltspielen in Los Angeles, welches das erste in dieser Disziplin war. Es sind aber alle Weltspiele für sich schon ein Highlight. Darum muss ich meine AthletInnen auch nicht mehr motivieren.



Leserbriefe

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war ein Teil von unserem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein,
für immer bei uns fehlen.*

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung meinem lieben Gatten, unserem Vater

Manfred Haider

geb. 04.09.1977 gest. 28.07.2015

entgegengebracht wurde. Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Herbert Berger, dem Gemeinderat der Gemeinde Wenigzell, der Firma Maierhofer, der Firma Steiner, den ganzen Vereinen der Gemeinde Wenigzell, der Fahrschule Schöllnast, dem Gasthaus Hold in Waldbach, Fiona, Elisa, Christoph, Moritz mit deren Eltern und allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern für die große Unterstützung.

Wir wünschen allen frohe Ostern!
Andrea Haider mit Julia, Lara und Felix

First Responder – aus Liebe zum Menschen!

Ich möchte mich auf diesem Wege bei unseren First Respondern im Ort bedanken!

Anfang Jänner stürzte ich im Haus von einer Stehleiter und fügte mir eine Schulterluxation zu. Von meinem Sohn wurde aufgrund meiner Schmerzen die Rettung verständigt. Nach etwa eineinhalb Minuten läutete es an der Haustüre und Erwin Maier leistete mir als First Responder Erste Hilfe. Eine halbe Minute später wieder ein Klingeln - Günter Steiner ist ebenfalls als First Responder zur Stelle. So ging es im Halbminutentakt, bis auch Franz Faustmann und Eva Sommersguter läuteten und mir ihre Hilfe anboten. Die freiwilligen HelferInnen verrichteten einen wertvollen Dienst bis zum Eintreffen der Rettung. Ich wurde von ihnen – so gut wie möglich – schmerzfrei gelagert, fachmännisch befragt und betreut. Die gesammelten Informationen wurden umgehend dem eintreffenden Rettungsteam weitergegeben.

Durch den Einsatz von First Respondern wird die Wartezeit bis zum Eintreffen des Notarztes für den Patienten wesentlich verkürzt und man hat immer das Gefühl, in guten Händen zu sein.

Liebe Eva, lieber Franz, lieber Erwin, lieber Günter - herzlichen Dank für eure Hilfe!

Christian Schiester

Online-Plattform: www.unserwenigzell.at

In der letzten Ausgabe haben wir uns mit dem Thema „Kinderbetreuung“ beschäftigt. Aus der eher geringen Anzahl der Rückmeldungen kann geschlossen werden, dass die Wenigzeller/innen zufrieden mit dem vorherrschenden Angebot sind.

An dieser Stelle sei wieder erwähnt, dass auf dieser Plattform die aktuelle Ausgabe des Gemeinde-

magazins durchgeblättert werden kann, Leserbriefe (zu allen erdenkbaren Themen) verfasst sowie unbürokratisch und rasch Fragen bzw. Anliegen an den Gemeinderat formuliert werden können. Des Weiteren gibt es immer eine aktuelle Umfrage, welche sich mit einem Thema rund um unser Wenigzell beschäftigt.

In dieser Ausgabe setzen wir uns mit dem Thema „Erfahrungen mit unseren Asylwerbern“ auseinander. An der Umfrage kann direkt auf www.unserwenigzell.at teilgenommen werden – gebt eure Meinung zu diesem Thema bekannt, wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!



Landjugend

Generalversammlung

Mutig in die neuen Zeiten – auf ein erfolgreiches Jahr 2016!

Traditionell am Stefanitag wurde auch heuer an diesem Feiertag die Generalversammlung der KLJ Wenigzell abgehalten. Leiterin Barbara Holzer und Obmann Christof Turnsek konnten Bürgermeister Ing. Herbert Berger, Kammerobmann Ök.-Rat Johann Reisinger, Ortsbäuerin Claudia Payerhofer sowie die Vertreter aus dem Bezirksvorstand, Leiterin Monika Städtler, Obmann Daniel Windhaber und Schriftführer Markus Kothgasser als Ehrengäste begrüßen. Beim Tätigkeitsbericht welcher wieder in Form eines Filmes von Schriftführer Mathias Mairhofer gestaltet wurde, konnte man den abwechslungsreichen Landjugendalltag, angefangen von Bewerben über Ausflüge bis hin zur Unterstützung von Gemeinde und Pfarre Wenigzell, sehen. Weiters wurde auch eine kleine Baureportage von unserem neuen Jugendraum präsentiert, wo wir uns bei dieser Gelegenheit nochmals bei der Gemeinde herzlichst bedanken konnten. Leider mussten wir Matthias Tiefengrabner und Andreas Kerschbauer vom Vorstand verabschieden, wodurch aber

Maria Zisser und Alexander Mayrhofer den Vorstand wieder auffrischen werden. In diesem Sinne herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder sowie viel Motivation für die neuen Mitglieder im Ortsgruppenvorstand. Weiters konnten wir Christa und Elisabeth Hofer, Thomas Eder und Christian Lueger zum Vize 4x4 Bundessieger, Christa Hofer zum 2. Platz im Geländelauf bei den Landessommerspielen in Schileiten und zum zweiten Platz beim Reden gratulieren. Auch die Leistungen bei der Bezirksagrarolympiade beim Heimspiel in Wenigzell auf der Bratlalm konnten sich sehen lassen, mit 3 Podestplätzen für die KLJ Wenigzell.

Elisabeth Hofer wurde aufgrund ihrer Leistungen und besuchten Kursen das silberne Landjugendleistungsabzeichen der Landjugend Steiermark von Bezirksleiterin Monika Städtler überreicht.

Auch die Ehrengäste erwähnten bei ihren Grußworten den großen Einsatz der Landjugend und gratulierten zu den großartigen Leistungen und zum umfassenden Tätigkeitsbericht.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurden alle Mitglieder sowie Ehrengäste zum Mittagessen in den Gasthof Prettenhofer eingeladen.





Jugendball

Unter dem Motto „Aufanz der Steirer – heute feiern wir“ wurde am 02. Jänner 2016 unser bereits traditioneller Jugendball im Gemeindezentrum abgehalten. Zahlreiche Ehrengäste, wie Bürgermeister Ing. Herbert Berger, Vzbgm. DI Günther Holzer, Dechant Mag. Lukas Zingl, Bezirksleiterin Monika Städtler und Bezirksschifführer Markus Kothgasser, folgten unserer Einladung. Eine große Freude war, dass auch wieder zahlreiche Landjugend-Ortsgruppen aus den Bezirken Hartberg und Weiz sowie auch die Unzmarkter Landjugend aus dem Murtal (Nähe Scheiflinger Ofen) von Leiterin Barbara Holzer und Obmann Christoph Turnsek begrüßt werden konnten. Eröffnet wurde der Ball mit einer steirischen Polonaise, welche auch heuer wieder Elisabeth Hofer mit unseren Tänzern einstudierte. Ein gemütliches Beisammensein in angenehmer Atmosphäre war wieder vorprogrammiert. Mit erlesenen Weinen unserer Hartberger Weinbauern sowie köstlichen Biersorten konnte man sich verwöhnen lassen. Der Saal stand ganz unter unserem Ballmotto, wo die ganze Nacht bei wunderschön steirischem Ambiente mit den musikalischen Klängen der Sommeralmer das Tanzbein geschwungen und gefeiert wurde. Für die Partylöwen gab es wieder

die Disco im Bauhof, in der bis in die frühen Morgenstunden getanzt wurde und wir unseren Gästen leckere Getränke servierten. Zu Mitternacht gab es wieder ein aufheiterndes Schauspiel der „Jugend-Theatergruppe“. Beim Schätzspiel und Glückshafen konnten unsere Gäste ihr Glück und Schätzungsvermögen auf die Probe stellen und wertvolle Sachpreise und Gutscheine gewinnen. Wir möchten uns nochmal bei unseren Gästen recht herzlich bedanken, die trotz des schlechten Wetters unserer Einladung gefolgt sind. Denn ohne euch würde sich die viele Arbeit nicht auszahlen. Weiters möchten wir uns bei der Gemeinde Wenigzell für die Unterstützung und das Entgegenkommen beim Ball, bei der Grafikwerkstatt Spitzer (Vorau) für die gesponserten Ballkarten und Einladungen, sowie bei der Firma Maschinenbau Mayrhofer GmbH für zahlreiche Sachspenden während des ganzen Jahres herzlichst bedanken.

Fotos vom Ball, sowie auch generelle Informationen und Fotos von all unseren Aktivitäten während des ganzen Jahres, kann man auf unserer Homepage www.klj-wenigzell.at und auf unsere Facebookseite KLJ Wenigzell ansehen.

Termine rund um Ostern

- 24. März**, Gründonnerstag: Ölbergandacht der KLJ Wenigzell um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche
- 26. März**, Karsamstag: Fackelzug zum Osterfeuer (Emundlhöhe) im Anschluss an die Osternachts-Messe



2 Tage Skigenuss pur!

Die Vorfreude war riesig - heuer organisierte die Landjugend einen 2-Tages Skiausflug nach Wagrain, Flachau und Sankt Johann im Pongau.

In den Morgenstunden des 27. Februar 2016 brachen die Steirerbuam und Madln ins schöne Salzburgerland auf. Herrlich blauer Himmel und Sonnenschein sowie traumhafte Pisten waren ein Garant für den perfekten Skigenuss. In uralten Almhütten wurde der Durst gelöscht und den Rennfahrern wieder ausreichend Kraft für den Nachmittag verliehen. Die Unterkunft im Herzen von Wagrain und somit in der Nähe der Talstation der Bergbahn war optimal vom Busunternehmen Maierhofer gebucht worden. Durch den „Bushund“ (Gert Maierhofer) war nicht nur die Unterkunft und die Busfahrt perfekt organisiert, sondern es kam auch der Schmäh nicht zu kurz, welchen er uns kostenlos zur Verfügung stellte.

Zum Abendprogramm gab es zwei Strategien. Ein Teil der Gruppe versuchte den Fall „Party“ im Quartier zu lösen. Der zweite Teil wählte einen angenehmen Après-Ski Tempel in Flachau. Natürlich ließ sich auch unser Maskottchen, Nobsi, diese Nacht nicht entgehen und eroberte die Herzen der jungen Mädls im Flachauer Nachtleben.

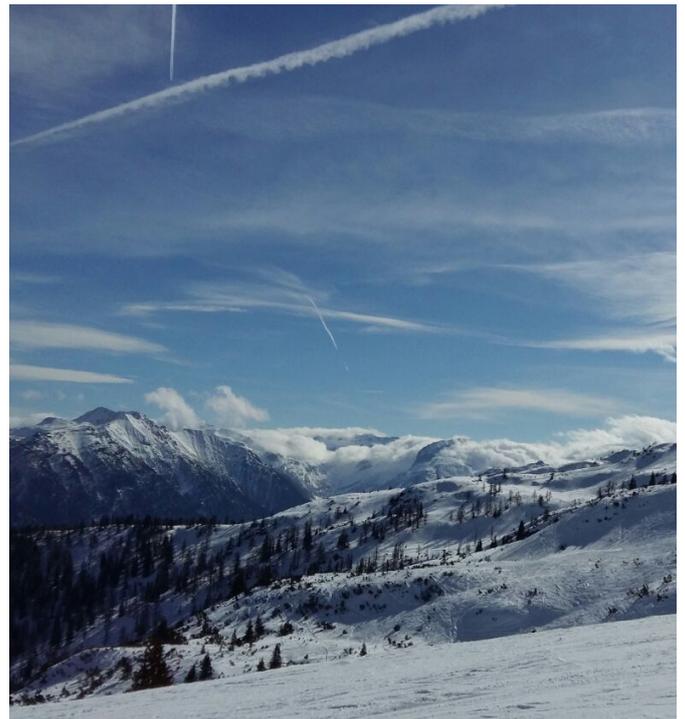
Vom gemütlichen Sonntagsfrühstück gestärkt, ging es gleich wieder auf die Piste. Der Wettergott zeigte Gnade mit den Gipfelstürmern. Am Vortag noch schlechter vorhergesagt, war es dann aber doch

viel besser als alle erwartet hatten. Die Sonne durchschien die Wolken und somit konnte wieder ein Skitag bei perfekt präparierten Pisten und zarten Plusgraden abgehalten werden.

Die Teilnehmer können nun wieder auf ein schönes Erlebnis zurückblicken, denn kein Genuss ist vergänglich, weil die Erinnerung an ihn bleibt.

Falls wir nun jemand auf den Geschmack gebracht haben beim Landjugend-Skiausflug ist jeder eingeladen. Ob Mitglied oder Nicht-Mitglied, alle sind herzlich eingeladen. Je mehr Teilnehmer desto besser. Habt keine Scheu, wir beißen nicht.

Eure katholische Landjugend!



„XUND“ zur Kohle

Im Rahmen des Projektes „Xund und Du“ des Gesundheitsfonds Steiermark und des Jugendmanagements LOGO könnt ihr euch bis zu 300 € für eure sportliche Idee holen.

Im Mittelpunkt dieser Kampagne steht ganz allgemein das Gesundheitsbewusstsein. Dies kann die verschiedensten Aktivitäten beinhalten. Hier einige Beispiele von Projekten, die bereits durchgeführt und unterstützt wurden:

- Gemeinschaftliches Nachtskifahren
- Parcours-Schnuppertag
- erstellen eines jugendgerechten Kochbuches
- Yoga-Workshop
- gesunde Jause

Mit dieser Förderschiene soll vor allem die Zielgruppe der 12- bis 18-Jährigen angesprochen werden. Die Anträge für geplante Projektideen sind schnell und unkompliziert auszufüllen (10 min Arbeitsauf-

wand). Wenn eure Idee gefördert wird, müsst ihr lediglich euer Event kurz präsentieren und Rechnungen in der Höhe der Förderung vorweisen.

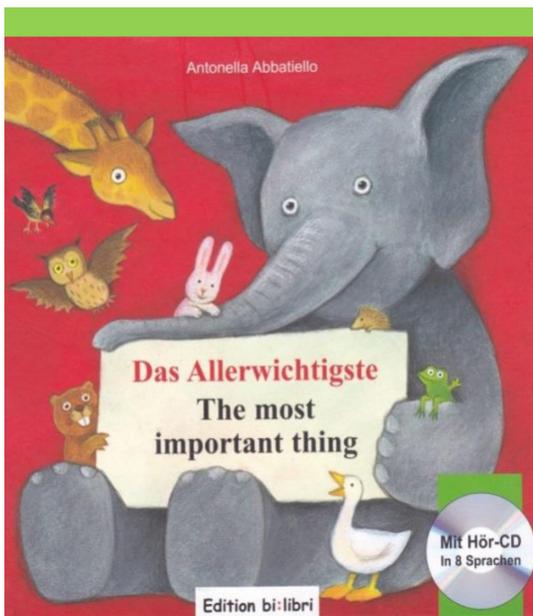
Gibt es schon xunde Ideen?

Dann informiert euch genauer unter <http://xundunddu.st/> oder kontaktiert mich einfach – ich bin euch gerne behilflich und stehe bei Fragen jederzeit zur Verfügung (Philipp Kerschbaumer, 0676 77 36 139).





Volksschulredaktion

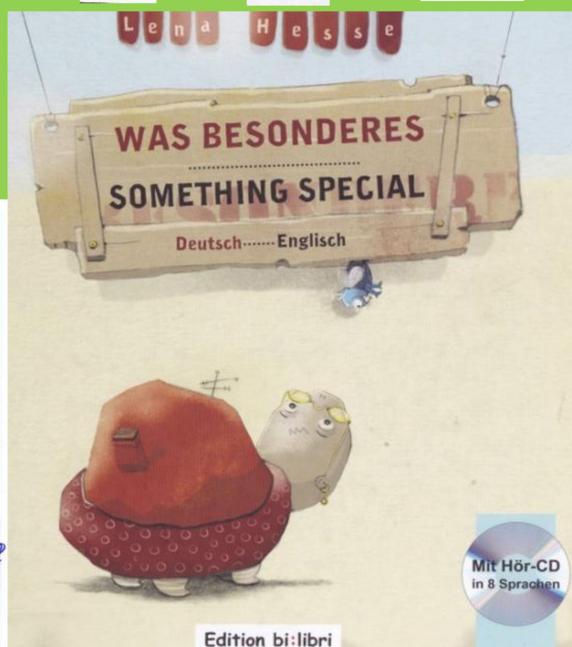


Eines Tages hatten die Tiere im Wald einen Streit. Der Hase sagte: „Das Allerwichtigste ist es lange Ohren zu haben.“ Der Igel sagte: „Das Allerwichtigste ist es Stacheln zu haben.“ Die Giraffe sagte: „Das stimmt nicht. Nur wenn man einen langen Hals hat erreicht man die besten Blätter.“ Alle Tiere glaubten selbst am aller wichtigsten zu sein. Am Schluss sagte die weise Eule: „Nicht alles zusammen, sondern jeder hat etwas Besonderes.“

Buchvorstellungen der 3. Klasse im Kindergarten!



Martha ist groß und schwer und hat vier Beine. Paul ist klein und hat sechs Beine. Paul ist sich sicher, dass er etwas Besonderes ist. Er kann fliegen und viele Loopings machen. Martha weiß nicht was an ihr besonderes ist. Sie überlegen. Paul wird wütend und geht nach Haus. Paul weiß nicht mal wo sein Zuhause ist. Dann geht er zu Martha und sagt: „Dein Zuhause ist etwas ganz Besonderes.“



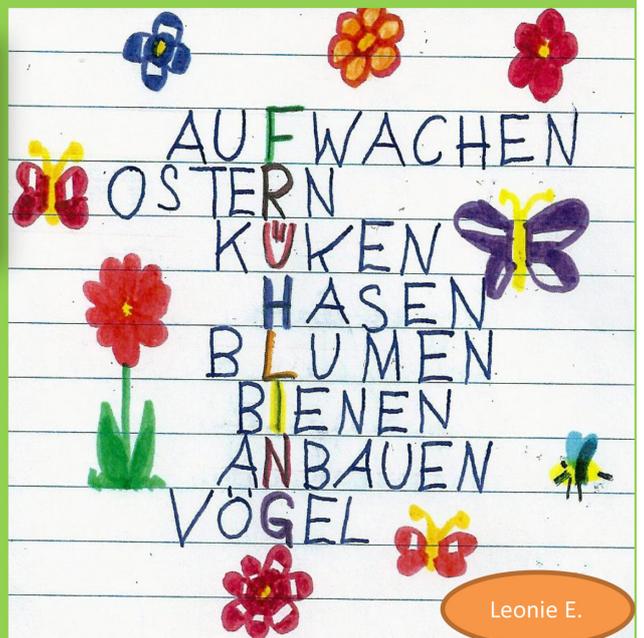
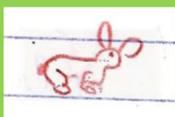


Bunte Freunde

Gemeinschaftsarbeit der 1.Klasse



...Regenbogenfalter, komm in unser Land,
wir sind deine Freunde, gehen Hand in Hand...



Leonie E.



Zahlenspiele

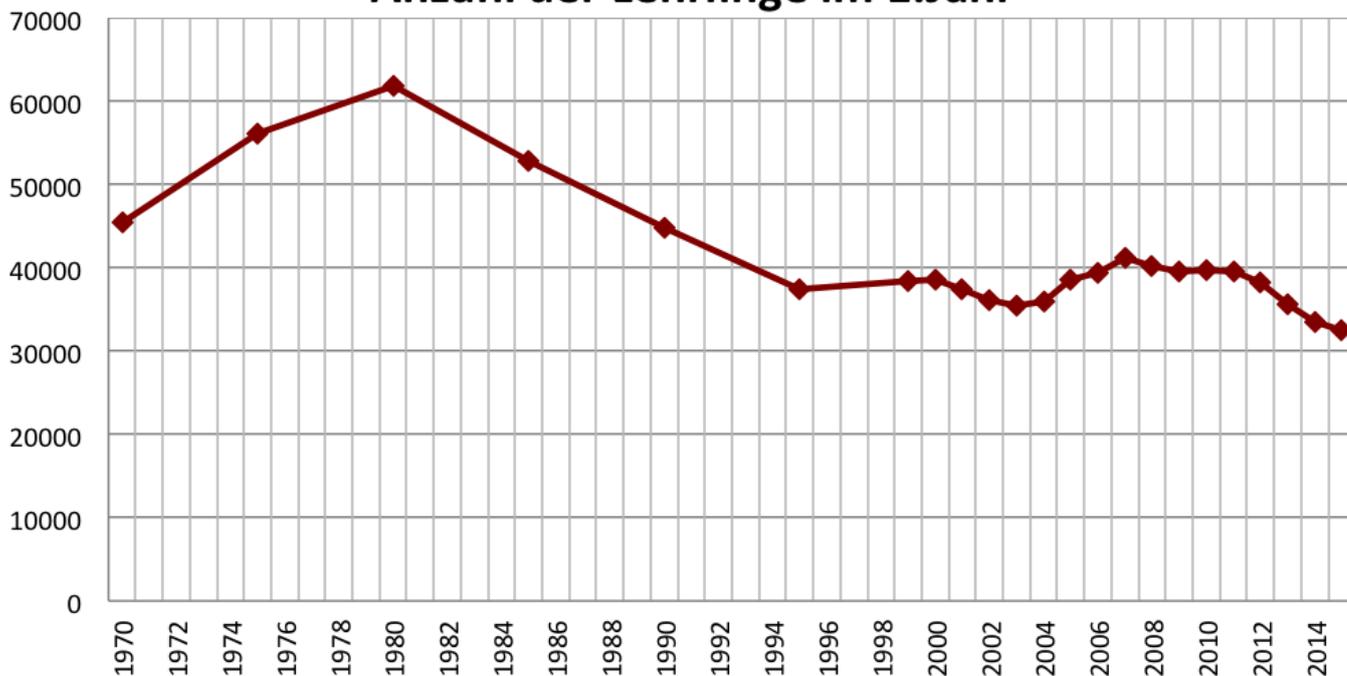
Lehrstellen und Lehrlinge

Wie man der abgebildeten Grafik entnehmen kann, nimmt die Zahl derjenigen, die eine Lehre absolvieren, in Österreich seit Jahren leider stetig ab. Traten im Jahr 1980 noch über 60.000 junge Menschen eine Lehre an, so waren es im Jahr 2000 noch knapp 39.000 und im vergangenen Jahr nur noch

ca. 32.000 (bundesweit). In der Steiermark begannen 2015 4.600 Jugendliche eine Lehre. Dabei gibt es eine große Anzahl an interessanten, abwechslungsreichen und gefragten Lehrberufen, welche auch gute Aufstiegschancen bieten. An dieser Stelle sollen die Top 6 der gewählten Lehrstellen aufgezeigt werden:

Burschen:	Mädchen:
1. Metalltechnik	1. Einzelhandel
2. Elektrotechnik	2. Bürokauffrau
3. KFZ-Technik	3. Stylistin
4. Einzelhandel	4. Restaurantfachfrau
5. Installationstechnik	5. Köchin
6. Maurer	6. Pharmazeutische Assistenz

Anzahl der Lehrlinge im 1.Jahr



Große Unterschiede gibt es bei den Einstiegsgehältern. An letzter Stelle im Ranking der Einstiegsgehälter befindet sich beispielsweise der/die ausgebildete Immobilienkaufmann/frau (durchschnittlicher Brutto-Monatslohn von € 1.210-1.360). Die Spitzenreiter mit dem höchsten Lohnniveau hingegen sind ausgelernte Dachdecker (€ 2.180-2.400), Maurer (€ 2.190-2.430) oder Medienfachleute (€ 2.120-2.350). Genauere Informationen zu den Gehältern der einzelnen Berufsgruppen enthält der Gehaltskompass des AMS (<http://www.gehaltskompass.at/berufsliste>).

*Quellen: WKO 2016 und AMS 2016 (HP)

Karikatur zum Winter-Quartal





Geburtstage

75 Jahre

Maierhofer Anna	Pittermann 13
Berger Anton	Pittermann 112

80 Jahre

Maierhofer Otmar	Pittermann 93
Rechberger Anna	Sichart 7

85 Jahre

Grabler Raimund	Kandlbauer 38
-----------------	---------------

90 Jahre

Pötz Jakob	Pittermann 114
Hofstätter Anna	Pittermann 69

93 Jahre

Maierhofer Johanna	Sichart 15
Ressler Anna	Sichart 13

Hochzeiten

50 Jahre

Zisser Maria & Hermann	Sommersgut 31
Sommersguter Ehrentraud & Franz	Sichart 25

60 Jahre

Gruber Aloisia & Adolf	Sommersgut 42
Kerschenbauer Anna & Herbert	Kandlbauer 43

Müllabfuhrtermine April bis Juni 2016

Restmüll

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Montag	11.04.2016
Montag	09.05.2016
Montag	06.06.2016

Leichtfraktion (gelbe Säcke)

Die Leichtfraktionssäcke sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Freitag	06.05.2016
Freitag	17.06.2016

Alttextiliensammlung

Die Alttextiliensammlung 2016 des Roten Kreuzes findet flächendeckend für den Rotkreuz-Bezirk Hartberg (ehem. politischer Bezirk Hartberg) statt am

Samstag, den 2. April 2016
(Samstag nach Ostern).

Die Säcke werden bis Mitte März über die Schulen und Gemeindeämter im Bezirk verteilt. Es können auch andere wasserfeste Säcke verwendet werden, bitte keine Schachteln.

Bitte die Säcke am Sammeltag, bis spätestens 08.00 Uhr, sichtbar an die Straße stellen bzw. zu den bekannten Sammelstellen bringen (wie in den Vorjahren).

Sperrmüll- und Sondermüllsammlung

jeden 1. Freitag im Monat von
09.00 – 17.00 Uhr

(Fällt der erste Freitag im Monat auf einen Feiertag, so findet die Sammlung am darauffolgenden Freitag statt.)



Angenommen wird auch abgetragene bzw. zerschlossene Kleidung (Reißwolf-Rohstoffverwertung), Bettzeug und Schuhe paarweise gebündelt!



Veranstaltungskalender März bis Juni 2016

März 2016

So	20.03.	10.15	Palmweihe
Do	24.03.	18.00	Abendmahlfest
		19.00	Ölbergandacht der Senioren
		20.00	Ölbergandacht der Jugend
Fr	25.03.	15.00	Karfreitagsliturgie
Sa	26.03.	07.00	Feuerweihe
		20.00	Feier der Osternacht
		ansch.	Osterfeuer der Jugend mit Fackelzug, Emundl Höhe
So	27.03.	10.00	Osterhochamt
Mo	28.03.		Osterrebell des Musikvereines
		10.00	Ostermontag - Messe

April 2016

Fr	01.04.	19.30	1. Nagelprozession
Sa	02.04.		Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes
Fr	08.04.	19.30	2. Nagelprozession
Fr	08.04. - 10.04.		Nudeltage, GH Fast
Sa	09.04.	18.00	Mährische Nacht, Kultursaal Wenigzell Wenaranka, Blaskapelle EBB
Do	14.04. - 17.04.		Nudeltage, GH Fast
So	17.04.	10.00	Sportlermesse
Fr	22.04.	20.00	Paul Pizzera, "Sex, Drugs & Klei'n`Kunst" Turnsaal Wenigzell
So	24.04.	10.00	Musikermesse
Sa	30.04.		Frauenwallfahrt
		13.00	Anradeln
		18.00	Maibaumaufstellen

Mai 2016

So	01.05.	10.00	Erstkommunion
So	01.05. - 25.05.		"Spargel trifft Steak", GH Bergler Stub'n
Do	05. - 08.05.		Wanderopening in der Region Joglland
Do	05.05.	14.30	Kinderwagenwallfahrt
Fr	06.05.	13.30	"Power of Nature" - Schätze des Waldes
Sa	07.05.	06.30	Senioren - Fußwallfahrt nach Pöllauberg, Abmarsch vor dem Gemeindeamt
Sa	14.05.		Heilbrunn - Wallfahrt
So	15.05.	14.30	Messe der Wallfahrer aus Raach
Mo	16.05.		Pfingstmontag - Kirtag Buchtelbar: Kirtagsbrat'l mit Sauerkraut und Knödel nur € 6,90 Taverne: Wenigzeller Kirtags-Schnitzerl mit gemischtem Salat um € 6,00
Fr	20.05.	19.00	Konzert der Kunstuniversität Graz
Do	26.05.	08.30	Messe und Fronleichnamprozession

Juni 2016

Fr	03.06.	18.00	Familienfeier (Mutter- und Vatertagsfeier)
So	05.06.	08.30	Feldmesse und Frühschoppen ÖKB
Sa	11.06.	16.00	Tankstelle Bauer-Jubiläumsfest 2016 mit der bekanntesten Coverband "Too Late", American Grill und Gratis-Tanken-Verlosung
Fr	17.06.		Nachwuchsfußballturnier, Sportplatz
Sa	18.06.	10.00	Kleinfeldturnier, Sportplatz
So	19.06.	15.00	Trahütte, Dekanatsveranstaltung "fff Familie-Freunde-Feiern"
Fr	24.06.	15.00	Kulturtag - Zauberworkshop und
		20.00	Zaubershow m. Paul Sommersguter, Kultursaal
Sa	25.06.	20.00	Kulturtag
So	26.06.	10.00	Ehesonntag Maibaumumschnitt der KLJ mit Frühschoppen im Pfarrgarten
Do	30.06.	13.00	Abmarsch Gemeindeamt: Sternwanderung, 15.00 Wildwiese (Senioren); Wortgottesdienst Kapelle

Bergler Stub'n	Jeden Freitagabend von 1. Mai bis 30. September: Ripperlbeißen Jeden 1. Sonntag im Monat: Bratlessen
Bike'n Fun	Von Mai bis Oktober: Jeden Montag Walken (18.00 Uhr, Sporthaus), jeden Mittwoch Mountainbiken (18.00 Uhr, Sporthaus) und jeden Sonntag Rennradausfahrt (08.00 Uhr, Pittermann 158)
Bratlalm	Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr: "Auftanzen" Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr: Blut- und Erdäpfelwurst Jeden Freitag frisches Brat'l und jeden Samstag frische Ripperl aus dem Holzofen Jeden Samstag und Sonntag im November: warmes Bauernbuffet
Buchtelbar	Jeden Mittwoch 1/2 Backhend'l mit Erdäpfelsalat nur € 5,70
Gasthof "Zur Taverne"	Jeden Donnerstag Schnitzeltag: Schnitzerl mit einer Beilage um € 6,00
Prettenhofer	Jeden Mittwoch Schnitzeltag Jeden Samstag und Sonntag: Steirisches Backhend'l
Seniorenbund	Jeden Mittwoch, außer an Feiertagen: Wanderung! Abmarsch: 14.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Jeden Donnerstag außer an Feiertagen: Stockschießen! Beginn: 14.00 Uhr in der Stocksporthalle